

ALDENHOVEN · BEDBURDYCK · BISSEN · DAMM · DÜRSELEN · GARZWEILER · GIERATH · GUBBERATH · HACKHAUSEN  
HERBERATH · HOCHNEUKIRCH · HOLZ · HOPPERS · JÜCHEN · KAMPHAUSEN · KELZENBERG · MÜRMELEN · NEUENHOVEN  
OTZENRATH · PRIESTERATH · RATH · SCHAAN · SCHLICH · SPENRATH · STESSEN · WAAT · WALLRATH · WEY

# Menschen in Jüchen



**Schüler experimentieren  
Gymnasiast Jan Luca Schneider und sein Lehrer  
Michael do Nascimento Vaz legten einen guten  
Start mit der Jugend-forscht-AG hin.**



## Die „Beasts“ starten diese Saison richtig durch

### Impressum

**Herausgeber:** Kurier Verlag GmbH · Moselstraße 14 · 41464 Neuss  
**Geschäftsführer:** Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de  
**Verantwortlich für Redaktion:**  
 Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de  
**Verantwortlich für Anzeigen:**  
 Franco Catania · franco.catania@stadt-kurier.de  
**Mediaberatung:** Janina Stübgen-Kluge · janina.kluge@top-kurier.de

**Konzeption:** Kurier Verlag GmbH  
**Satz:** sevenobjects, Andrea Brause

**Druck:** Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zülpicher Straße 10  
 40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.

*Das Motto der Leistungsschwimmer: „Trainiere mit Leidenschaft. Siege mit Stolz. Verliere mit Respekt. Aber gib niemals auf!“*

*Foto: Daniela Furth*

„Wir geben niemals auf!“ „Man kann sich immer verbessern.“ „Wir sind ein Team, wir sind für einander da.“ „Du schaffst das!“ „Das Training ist die perfekte Mischung aus Leistung und sozialen Kontakten.“ „Wenn man es nicht probiert, kann man es nicht

schaffen.“ „Wir bleiben stark, egal, was passiert.“ „Jeder ist ein Sieger.“ Die „Beasts“ sind los beim TV Jüchen und sie sind hoch motiviert – und hungrig nach Medaillen. Ihre erste Saison unter der Flagge des Jüchener Traditionsvereins hätte für die Leistungsschwimmer wohl

## GARTENBAU EXPRESS

0160 - 6061052  
[www.gartenbauexpress.de](http://www.gartenbauexpress.de)

**Neu bei uns: Mit eigener Hebebühne führen wir für Sie aus:**  
 · Bäume fällen · Solaranlagen-, Dachrinnen- sowie Wintergartenreinigungen.

· Verkauf von Mulch  
 · Gartenpflege · Rollrasen  
 · Hecken schneiden · Zaunbau

Grevenbroich · Gindorf,  
 Schillingstr. 7 - 9  
 Inh. P. Breuer

**Tel:**  
**021 81 - 16 15 97**



Tiefenfoto: Daniela Furth

## YoFi - Dein Yoga, Fitness & mehr

Yoga | Fitness |  
 Bewegung für Ältere  
 Entspannungsmassage  
 bei YoFi in Jüchen



**Telefon 0174 - 700 60 80**  
 Birgit Hafner · Leerser Str. 4 · 41363 Jüchen  
[www.yo-fi.de](http://www.yo-fi.de)

auch nicht besser starten können. Schon in den ersten Wettkämpfen sicherten sich viele der jungen Schwimmer Plätze auf dem Siegereppchen und fuhren Qualifikationen für die Verbands- und Landesmeisterschaften ein.

„Es wurde sich bravourös gezeigt. Ich bekomme gleich Pipi in den Augen, wenn ich an den ersten Wettkampf zurückdenke, bei dem sich Mira Fricke direkt eine Qualifikation für die Landesmeisterschaft gesichert hat“, zeigt sich „Beasts“-Trainer Jürgen Helpenstein emotional. Er weiß, was es braucht, um erfolgreich im Schwimmsport zu sein, ist er doch früher selbst geschwommen – bis zu den Deutschen Meisterschaften –, bevor er 2016 seine Trainertätigkeit aufnahm. Er

ist mit Herzblut bei der Sache und das möchte er auch an die Kinder weitergeben. Spaß zu vermitteln und Erinnerungen zu schaffen, sei ihm dabei außerdem wichtig. Das zeige sich im Team, wo ein super Zusammenhalt herrsche und auch kräftig mit den anderen mitgefiebert werde, wenn man nicht gerade selbst im Wasser ist.

Dass dabei nun auch die Leistungskurve so stark nach oben geht, freut den Trainer natürlich umso mehr. Der Trainingsfleiß sei tatsächlich noch besser als im vergangenen Jahr, was auch die Zahlen beweisen: So seien vergangenes Jahr vier „Beast“ zu den Bezirksmeisterschaften gefahren, dieses Jahr sind es 14. Viele der Schwimmer haben sich dabei nicht nur mit

einer Strecke (verschiedene Längen und/oder Schwimmstile), sondern gleich mit mehreren qualifiziert.

„Wir sind unser stärkster Gegner. Es gilt immer, als erstes die eigene Zeit zu schlagen“, berichtet Mira Fricke, die nach ihrem Erfolg im ersten Wettkampf des Jahres auch im zweiten Wettkampf Qualifikationszeiten für die Landesmeisterschaften NRW schaffte. Viel Potenzial sieht Jürgen Helpenstein in der Zwölfjährigen, die seit 2021 bei den „Beasts“ aktiv ist und 2022 an ihrem ersten Wettkampf teilnahm. „Ein bisschen Training“ gehöre dazu, so Mira, was ihren Trainer zum Schmunzeln bringt: „Ein bisschen Training... vergangenes Jahr war Mira zusammen mit zwei anderen

Schwimmerinnen diejenige, die die meisten Trainingseinheiten mitgemacht hat.“ Und auch außerhalb des Schwimmtrainings trainiere sie, wie ihre Mutter verrät. Von nichts kommt nichts, sind sich alle einig.

Welche Wettkämpfe in dieser Saison neben Verbands- und Landesmeisterschaften anstehen, das wird sich mit der Zeit entscheiden. Jürgen Helpenstein lacht: „Wenn es nach dem Trainer gehen würde, hätten wie jedes Wochenende ein bis drei Wettkämpfe.“ Das sei aber natürlich nicht möglich, immerhin ist das Team „Beasts“ auch ganz stark auf die Elternschaft angewiesen, die nicht nur die Fahrten hin und zurück organisiere, sondern auch Kampfrichter bei Wettkämp-

TKS - SERVICE GMBH

# TOKLOTH & KUHLN

MEISTERBETRIEB



DIE WERKSTATT




Alle Mar



- elektron. Fahrzeugdiagnose
- KFZ-Service
- Autoglas
- Inspektionen
- Unfall-standsetzung

- Leihwagen
- Lackierungen
- Reifen-Service
- Klimaanlage-Service
- HU & AU

- KFZ-Service
- Autoglas
- Lackierungen
- HU & AU

• Mit unseren Leihwagen bleiben Sie mobil!

---

Perfekter Service für alle Fahrzeugmarken



Schulstraße 87a • 41363 Jüchen

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr (Mittagspause Mo. - Fr. 12 - 13 Uhr), Samstag nach Vereinbarung

Tel. 02181/4758691 • Fax. 02181/4758692 • Email: info@tks-motoo.de

## Leistungsschwimmen beim TV Jüchen



Trainer Jürgen Helpenstein und das Team „Beasts“ zeigten beim Kick-off der Schwimmabteilung des TV Jüchen Anfang des Jahres, was die Leistungsschwimmer drauf haben. Foto: Daniela Furth

fen stelle. Ohne ehrenamtliche Helfer gehe eben nichts. Der Trainer ist realistisch: „Vergangenes Jahr haben wir zehn Wettkämpfe gehabt, dieses Jahr würde ich gerne doppelt so viele machen. Wir werden aber nicht bei allen Wettkämpfen alle Schwimmer dabei haben. Wenn es aus Trainingssicht Sinn macht, eine Qualifikation anzugehen, dann suchen wir uns einen entsprechenden Wettbewerb.“

Jürgen Helpensteins Fazit nach dem Start in die erste

Wettkampfsaison beim TV Jüchen: „Wir sind angekommen hier. An der einen oder anderen Stelle hakts noch, ich würde mir zum Beispiel ein bis zwei Stunde mehr im Wasser und an Land wünschen. Das ist aber durch den öffentlichen Badebetrieb nicht möglich, das sehe ich ein.“ Was den Trainer neben den ersten Erfolgen freut, ist, dass das Team „Beasts“ langsam weiterwächst. Den einen oder anderen Neuzugang aus Jüchen und Umgebung habe es schon gegeben, so ist die Mannschaft 33 Mitglie-

der stark, als „Menschen in Jüchen“ zu Besuch im Schwimmbad an der Stadionstraße war. Weitere interessierte Schwimmer, insbesondere Jungs, werden aber immer gesucht, so Helpenstein (weitere Infos und Kontakt unter [team-beasts.de](http://team-beasts.de)).

Und was wünscht sich der Trainer für die Zukunft? „Ich wünsche mir, dass wir das Schwimmen für die komplette Region attraktiv machen und vielleicht das eine oder andere Talent bekommen“, so Jürgen Helpenstein, „ich

wünsche mir, dass wir nicht nur auf Qualifikationswettkämpfen unterwegs sind, sondern auch Meisterschaften bestreiten und demnächst auch mal bei einer Meisterschaft auf dem Treppchen stehen.“ Und vielleicht werden die „Beasts“ dann auch irgendwann bei einer Deutschen Meisterschaft losgelassen. Nun heißt es aber erst einmal Daumen drücken für die Landesmeisterschaft NRW, die am 4. und 5. Mai in Dortmund stattfinden wird.

Daniela Furth

**Günter Jansen** GmbH  
Maler- und  
Fußbodentechnik

Erfstraße 87 41238 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 66 / 1 81 23  
Email: [info@jansengmbh.net](mailto:info@jansengmbh.net)  
[www.jansengmbh.net](http://www.jansengmbh.net)

**Bei Fragen zu steuerrechtlichen  
Angelegenheiten stehe ich Ihnen  
gerne zur Verfügung!**

**Gabriele Leßmann  
Steuerberater**

Pommernstraße 7  
Bedburdyck  
41363 Jüchen

Telefon 0 21 81 / 24 85 56  
Telefax 0 21 81 / 24 85 57  
[gabriele.lessmann@arcor.de](mailto:gabriele.lessmann@arcor.de)

# Isabelle Heidbüchel brennt für den Heimatverein Hochneukirch

**W**as für ein besonderes Jahr für Isabelle Heidbüchel: Ihr Freund Kevin Sierra wird beim Schützenfest des Heimatvereins Hochneukirch zum neuen Schützenkönig gekrönt und sie ist die Königin an seiner Seite. Als wäre das nicht aufregend genug, ist es für Heidbüchel obendrein das erste Schützenfest als Geschäftsführerin des Heimatvereins. „Das ist jetzt natürlich enorm viel. Wir haben schon mit dem Residenzbau angefangen und alles läuft auf Hochtouren, parallel dazu gibt es meine Aufgaben im Vorstand. Ich habe zum Beispiel mein eigenes Schützenfest beantragt. Ich weiß nicht, ob das schon mal jemand gemacht hat“, lacht sie.

Kevin Sierra hat bereits vor fünf Jahren den berühmten Hochneukircher Königsdeckel unterschrieben, da war seine Freundin schon Pressewartin im Heimatverein. Dass sie nun in ihrem Königsjahr auch noch als erste Geschäftsführerin in der Geschichte des Vereins sowie jüngste Person, die dieses

Amt je bekleidet hat, auf der Bühne stehen würde, hätte sie damals nicht gedacht. Ein Blick zurück: Jessica Heidbüchel, heute 28 Jahre alt, zog vor rund 27 Jahren mit ihren Eltern von Neuss nach Hochneukirch. Auch wenn sie nicht wie manch „Ur-Hochneukircher“ durch mehrere Generationen im Dorf verwurzelt ist, war ihre Verbundenheit zu ihrer Heimat schon immer groß. Selbst während ihres Studiums in Aachen blieb sie Hochneukirch treu und ist es bis heute. So kam sie auch schon in jungen Jahren mit dem Schützenwesen in Kontakt, lief beispielsweise als Kind mit Freundinnen an einem Kirmesmontag bei der Frauengruppe der Schwarzen Husaren mit.

„Das hat mich irgendwie geprägt, sodass meine Freundinnen und ich uns 2015 entschlossen haben, eine Klompengruppe zu gründen“, erzählt Isabelle Heidbüchel. „Super süß und saugut drauf“ hieß die Gruppe, die später umbenannt wurde in „Ohne Jedöns“.



In diesem Jahr wird Isabelle Heidbüchel nicht nur als Geschäftsführerin des Heimatvereins durch die Straßen ihrer Heimat ziehen, sondern auch als Königin an der Seite ihres Freundes Kevin Sierra.

Foto: Heimatverein Hochneukirch

Die tolle Gemeinschaft im Heimatverein Hochneukirch wusste die 28-Jährige von Anfang an sehr zu schätzen und so dauerte es nicht lange, bis sie sich immer

mehr für ebendiese einsetzte. „Mein Großvater, den ich nie kannte, war in Neuss beim Schützenfest aktiv und engagierter Ehrenamtler in vielen Vereinen. Vielleicht liegt mir



CONEN

Hackhausen 26 · 41363 Jüchen

Räder-  
wechsel €29,90

Termine unter 02165/378  
oder per Email  
peter.conen@t-online.de



CONEN

Inh. Heinz-Peter Conen

- Inspektion
- Karosserie & Lack
- Klimatechnik
- Autoglas
- Reifenservice
- Achsvermessung
- HU/AU\*
- Mietwagen

Hier prüfen wir.



Frühjahrs-  
CHECK

€19,00





Nach den Wahlen Anfang des Jahres ist der Gesamtvorstand des Heimatvereins etwas jünger und weiblicher geworden (von links): Mark Jensch, Sarah Stettner, Mario Meurer, Jessica Manteca, Detlef Holz, Jan Scharfhausen, Isabelle Heidbüchel, André von Blumenthal, Kevin Sierra, Thomas Schnitzler, Kevin Wiendands und Benedikt Obst.

das im Blut“, schmunzelt sie. Und so ergab es sich, dass sie 2017, als das traditionelle Sommerfest des Heimatvereins in den Schmölderpark verlegt wurde, vom damaligen Geschäftsführer André von Blumenthal angesprochen wurde, ob sie bei der Neuausrichtung des Fests mitanpacken könnte. Im

Ausschuss-Team wurde Heidbüchel mit tätig, kümmerte sich unter anderem um die Deko. Ihr Engagement kam wohl gut an, denn sie wurde daraufhin gefragt, ob sie sich vorstellen könne, im Vorstand aktiv zu werden. So schaute sie sich das Ganze einmal an, schnupperte in Vorstandssitzungen

rein. Als schließlich der damalige Pressewart auf sie zukam, ob sie Interesse habe, in seine Fußstapfen zu treten, da er sein Amt niederlegen wolle, war der Weg für Isabelle Heidbüchels Vorstands-Karriere geebnet. 2018 wurde die Hochneukircherin offiziell zur Pressewartin gewählt, half obendrein

in der Jugendarbeit mit und packte nach wie vor beim Sommerfest mit an. Nur zwei Jahre später wurde sie schließlich zur stellvertretenden Geschäftsführerin gewählt – und dann kam Corona: „In der Zeit habe ich gar nicht so viel aktiv machen können. Die Wahl hat noch normal stattgefunden

**Qualität auf höchster Stufe!**

SCHREINEREI HAUPT  
MEISTERBETRIEB

**Schreiner Geselle**  
(m,w,d) **gesucht**  
Bewerbung gerne  
telefonisch:  
**02165 911 575**

- Fenster - Einbauschränke
- Eigene Fertigung
- Eigenes Montageteam
- Türen und Treppenstudio

Haustüren der Extraklasse

Odenkirchener Str. 30 B, 41363 Jüchen

Buffets für Ihre Familienfeier bei uns oder zum Mitnehmen. Reservierung erforderlich.

**OSTERIA**  
PIZZERIA • ITALIA  
PIZZA • PASTA • SALAT

**021 65 879 77 77**

Lieferung ab 8,00 € + 2,00 Fahrkosten  
Odenkirchener Straße 10 • 41363 Jüchen  
Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 11.00 - 23.00 Uhr



Isabelle Heidbüchel ist mit ihren Vorstandskollegen immer im Austausch – sei es vor Ort im Schützenhaus oder in der „WhatsApp“-Gruppe. Fotos: Heimatverein Hochneukirch

den und wenige Wochen später ging nichts mehr.“

Die Coronazeit hat Isabelle Heidbüchel genutzt, um den Heimatverein organisatorisch neu aufzustellen, führte beispielsweise ein Programm ein, um die Planung von Veranstaltungen übersichtlicher zu gestalten. Außerdem übernahm sie die Mitgliederverwaltung. Als der Neustart nach Corona kam, konnte sie sich schließlich richtig einbringen, was ihr sehr

viel Spaß gemacht habe. Was die 28-Jährige damals noch nicht ahnte: Es fand sozusagen sogar schon eine Einarbeitung in das Amt des Geschäftsführers statt, denn André von Blumenthal plante, den Geschäftsführerposten abzugeben. Als die Frage im Raum stand, die Nachfolge von von Blumenthal anzutreten, musste Isabelle Heidbüchel aber nicht lange überlegen. Und so nahm sie bereits 2023 an den Treffen des Ge-

schäftsführenden Vorstands – Präsident, Geschäftsführer, stellvertretender Präsident und Kassierer – teil. „Wenn ich nur bei den normalen Vorstandssitzungen dabei gewesen wäre, hätte ich das ganze Wissen, was ich nun habe, nicht gehabt“, erklärt sie. Das Jahr Vorlauf habe ihr beispielsweise schon einmal vor Augen geführt, welche Regeln es zu beachten gelte und was beim Stellen von Anträgen auf sie zukommen sollte.

Im Januar dieses Jahres wurde sie schließlich zur Geschäftsführerin gewählt. Mit ihr und weiteren neu gewählten Mitgliedern ist der Vorstand des Heimatvereins Hochneukirch nicht nur noch jünger, sondern auch weiblicher geworden. „Was Nachwuchs im Vorstand angeht, haben wir tatsächlich keine Probleme. Das läuft gut“, freut sich Heidbüchel. Dass Männer und Frauen, Jüngere und Ältere Seite an Seite arbeiten, sehe sie als Bereicherung und Sorge sicher für manch neuen Blickwinkel. Es war ein recht schneller Aufstieg, lässt Isabelle Heidbüchel ihre bisherige Zeit beim Heimatverein Revue passieren. „Ich habe tatsächlich die Ämter auch nie für die normale Wahlperiode von vier Jahren ausgeführt. Den Pressewart habe ich



# Wertvolles sicher unter Dach und Fach.

## Ihr persönliches Schließfach.

Machen Sie sich um Wertvolles keine Gedanken. Schmuck, Urkunden und andere Wertsachen verwahren Sie am besten in einem Schließfach bei Ihrer Sparkasse.

Verfügbarkeit in Ihrer Nähe prüfen unter [sparkasse-neuss.de/kundensafe](https://sparkasse-neuss.de/kundensafe)

**Sicherheit schon  
ab 5,75 € pro Monat.**

Wir haben Schließfächer in unterschiedlichen Größen frei.



Sparkasse  
Neuss



Der geschäftsführende Vorstand des Heimatvereins Hochneukirch (von links): Detlef Holz, Vizepräsident, Benedikt Obst, Präsident, Isabelle Heidbüchel, Geschäftsführerin, und Jan Scharfhausen, Kassierer.

Foto: Heimatverein Hochneukirch

nach zwei Jahren abgegeben. Dann war ich zwar vier Jahre stellvertretende Geschäftsführerin, musste dazwi-

schen aber nochmal wegen des Turnus wiedergewählt werden. Aber jetzt, wenn nichts dazwischenkommt,

mache ich die vier Jahre voll“, lacht sie. Und wenn ihr das Vertrauen auch weiter geschenkt werde, gehe es auch gerne darüber hinaus weiter. Mit Blick auf die Zukunft hofft Isabelle Heidbüchel, dass der Heimatverein noch lange Bestand habe und wie gewohnt in der Gemeinschaft gefeiert werden könne. Mit dem großen Zuwachs an neuen Mitgliedern – „Es könnten aber ruhig noch mehr, gerade bei den Jüngsten, werden.“ – und Königsbewerbern bis in das Jahr 2032 scheint man auf einem guten Weg zu sein. Doch auch wenn das Interesse am Brauchtum da sei, würden den Vereinen immer

mehr Steine in den Weg gelegt werden, wenn es um die Umsetzung von Veranstaltungen wie dem Schützenfest gehe: „Es gibt immer mehr Gesetze und Verordnungen von Stadt und Land zu beachten. Unzählige Anträge müssen gestellt werden und Ausgaben steigen aufgrund von zusätzlichen Gebühren.“ Hier würde sich die Hochneukircherin wünschen, dass die Arbeit für Vereine und ihre zahlreichen Ehrenamtler, die unzählige Stunden ihrer Freizeit investieren, wieder etwas einfacher werde.

Und zum Schluss möchte die Geschäftsführerin noch einem Vorurteil ein Ende setzen: „Zum Heimatverein gehört nicht nur das Schützenfest und bei diesem geht es nicht nur ums Saufen.“ Die Gemeinschaft stehe klar im Vordergrund und die vielen Veranstaltungen des Vereins würden Menschen zusammenbringen, die sonst vielleicht nie in Kontakt gekommen wären – egal, ob alt oder jung, Mann oder Frau. „Maisetzen, Sommerfest, St. Martin, Clean-up-Aktionen, Adventskaffee ... würde es den Heimatverein nicht mehr geben, wäre das alles weg“, betont Isabelle Heidbüchel. Und da sie für ihren Verein „brennt“, wird sie sich wohl noch lange für dessen Erhalt einsetzen. Daniela Furth

Ihr kompetenter Partner für maßgeschneidertes Hören

# Frühlings-Check gebucht?

neu im Team **bm hörtechnik**



„Wir helfen Ihnen bei allen Fragen rund um Ihre Hörsysteme - ob bei uns gekauft oder nicht!“

**Nikolai Istas** - seit August 2023 neu im Team

Jetzt Termin vereinbaren

**bm hörtechnik** by burmesters  
*hier gehöre ich hin!*



Ölgasse 12 - 41515 Grevenbroich - [www.bm-hoertechnik.de](http://www.bm-hoertechnik.de)  
[info@bm-hoertechnik.de](mailto:info@bm-hoertechnik.de) - Tel./Whatsapp 02181. 49 39 570

## Die nächsten Termine des Heimatvereins Hochneukirch

- 30. April:** Maisetzen (Adenauerplatz)
- 17. – 21. Mai:** Schützenfest (Zeltplatz am Adenauerplatz)
- 22. Juni:** Sommerfest (Schmölderpark)



# Mit der Jugend-forscht-AG auf dem Weg zum Traditionswettbewerb

**2** 68 Kinder und Jugendliche aus den Kreisen Kleve, Wesel, Heinsberg, Viersen, dem Rhein-Kreis Neuss sowie aus Mönchengladbach und Krefeld präsentierten Anfang des Jahres insgesamt 147 Projekte beim Regionalwettbewerb Niederrhein von „Jugend forscht“. Unter ihnen auch ein Jüchener: Jan Luca Schneider besucht die 6. Klasse des Gymnasiums Jüchen und trat im Rahmen von „Schüler experimentieren“ in der Kategorie Chemie an. Und er konnte die Jury überzeugen. Mit seinem Projekt „Warum entlädt sich ein Handy, obwohl es auf Stand-by

geschaltet ist?“ sicherte sich der Elfjährige den 2. Platz.

Der Weg zum Traditionswettbewerb „Jugend forscht“ begann für Jan Luca Schneider mit der Jugend-forscht-AG, die Lehrer Michael do Nascimento Vaz im aktuellen Schuljahr ins Leben gerufen hat. „Ich möchte damit den MINT-Zweig weiter ausbauen. Ich finde, den jungen Menschen sollte das selbstständige Forschen, Erfahren und Ausprobieren schon früh ermöglicht werden“, erklärt der Lehrer, „gerade Jüngere haben noch den Drang, viel in die Richtung machen zu wollen, und da möchte

ich dranbleiben und das fördern“. Außerdem sei die Teilnahme an solch einem renommierten Wettbewerb ein tolles Erlebnis für Schüler und bringe sie auch schulisch weiter. Er selbst habe nie am Jugend-forscht-Wettbewerb teilgenommen, wie er schmunzelnd verrät, und in seiner Schulzeit sei auch nie so richtig erklärt worden, was dahintersteckt. Das möchte er als Lehrer nun ändern und den Gymnasiasten den Wettbewerb näherbringen.

Das Interesse der Schüler war im ersten Jahr der AG aber tatsächlich noch nicht so groß. Nur zwei Schüler

meldeten sich, von denen einer wegen einer Terminkollision mit einer anderen AG letztlich ausschied. So blieb Jan Luca Schneider übrig, der umso motivierter war. Er entschied sich für die Jugend-forscht-AG, da er Chemie, Physik und Mathe gerne mag. Dass er schließlich alleine in der AG aktiv war, machte ihm nichts aus, er arbeitete mit seinem Lehrer konzentriert auf die Teilnahme am Jugend-forscht-Wettbewerb hin. Dafür hieß es am Anfang natürlich erst einmal, Ideen zu sammeln, wozu geforscht und experimentiert werden sollte. Ein Thema war bald gefunden, wie der Schüler



## Bestattungen Reipen

Der letzte Weg in guten Händen

41363 Jüchen, jetzt Odenkirchener Str. 17, Tel: 02165 436

### Wir stehen Ihnen und ihren Angehörigen zur Seite mit:

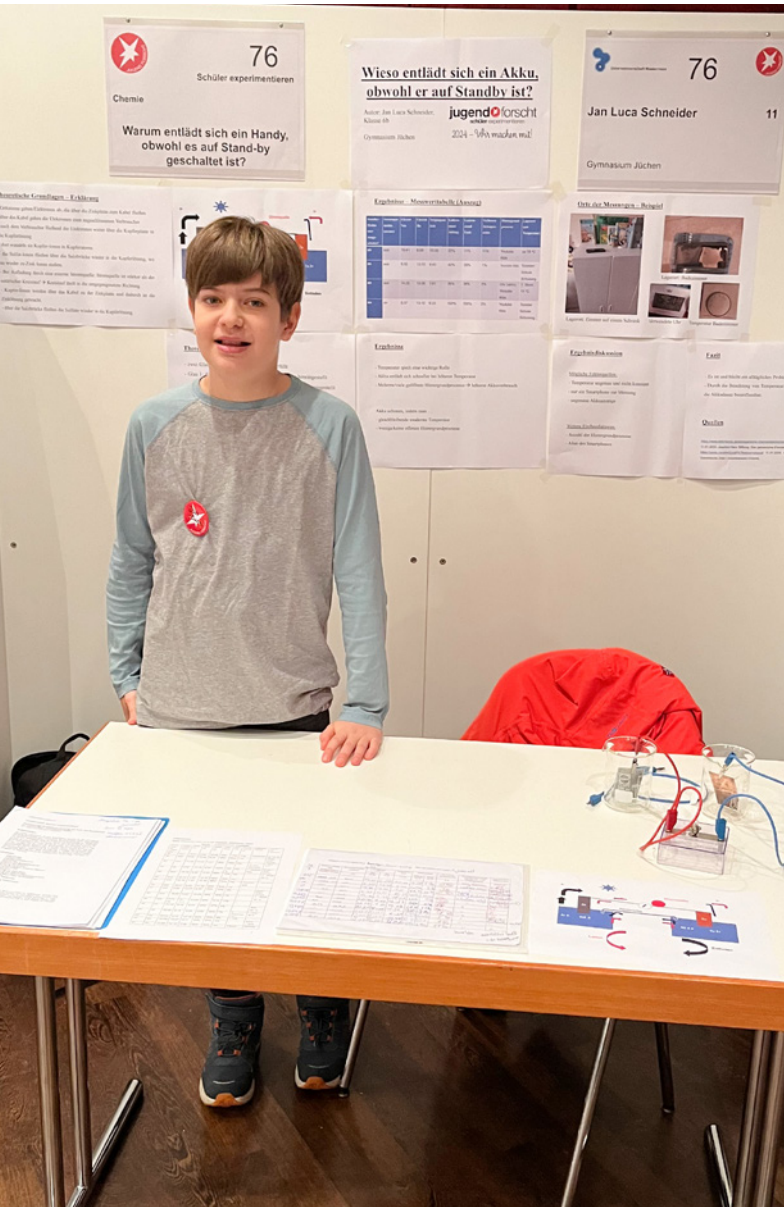
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten mit und ohne finanzieller Regelung
- Kompetente und individuelle Beratung. Auch nach der Beisetzung
- Einfühlsame und persönliche Trauerbegleitung
- individuelle Gestaltung der Trauerfloristik
- Sorgfältige und schnelle Regelung aller gesetzlichen und kirchlichen Formalitäten
- Beantragung/Abmeldung der Rentenangelegenheiten, Sterbegelder und aller notwendigen Versicherungen
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Begleitung und Beratung beim Steinmetz Ihres Vertrauens
- Individuelle Gestaltung der Traueranzeigen und Druck der Trauerkarten
- und vieles mehr



• in Zusammenarbeit mit:

Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG, FriedWald GmbH  
 Flussbestattungen.de, Kuratorium Deutsche Bestattungskultur  
 Seebestattungsreederei Albrecht (auf allen Meeren)  
 Yarden Crematorium

[www.bestattungen-reipen.de](http://www.bestattungen-reipen.de)



Beim Regionalwettbewerb Niederrhein von „Jugend forscht“ präsentierte Jan Luca Schneider sein Projekt „Warum entlädt sich ein Handy, obwohl es auf Stand-by geschaltet ist?“. Foto: privat

verrät: „Ich habe mich schon lange gewundert, warum, wenn ich nachts nicht ans Handy gehe, die Akkula-dung trotzdem runter geht. Dann habe ich mich dazu entschlossen, dem nachzuge-hen.“ Von den Herbstferien bis Weihnachten hieß es für Jan Luca Schneider dann Daten sammeln. In einer Tabelle wurden verschiedene Parameter festgehalten, zum Beispiel, wie alt das beob-achtete Handy war, wie lange es nicht genutzt wurde und wie viel Prozentpunkte des Akkus in der Zeit runterge-gangen sind, wie viele An-wendungen geöffnet waren und auch die Temperatur im Raum. Die Daten wurden am Ende ausgewertet und ließen den Sechstklässler zu folgen-dem Ergebnis kommen: „Wir haben festgestellt, je älter das Handy ist, desto mehr verbraucht es an Akku. Das liegt auch daran, dass man zum Beispiel mehr Sachen runtergeladen hat, wodurch es viele Hintergrundprozes-se gibt. Außerdem ist die Temperatur sehr wichtig. Je heißer es ist, desto schneller entlädt sich ein Handyakku.“ Beim Regionalwettbewerb Niederrhein von „Jugend

forscht“ präsentierte der Gymnasiast sein Projekt. An einem eigenen Stand stellte er einer Jury vor, was er herausgefunden hatte, und konnte punkten. Mit dem 2. Platz in der Tasche ging es für ihn zurück nach Jüchen. Ein tolles Ergebnis, freut sich auch Lehrer Michael do Nas-cimento Vaz: „Für den ersten Anlauf ist es schon super gelaufen. Aber auch, wenn keine Platzierung dabei he-rausgesprungen wäre, wäre das nicht schlimm. Alleine das Erlebnis ist für die Schü-ler etwas Besonderes. Nicht jeder Sechstklässler kann sagen, dass man an solch ei-nem Wettbewerb teilgenom-men und seine Forschung einer Jury vorgestellt hat. Das sind alles tolle Erfahrungen.“

„Wenn man nicht mitmacht, hat man etwas verpasst“, meint auch Jan Luca Schnei-der und rät seinen Mitschü-lern, einfach mal an der Jugend-forscht-AG, letzt-endlich vielleicht sogar am Wettbewerb, teilzunehmen. Er möchte auf jeden Fall am Ball bleiben und weiter die Chance zum Experimentieren nutzen. An Ideen mangelt es ihm nicht. So träumt er





Neue Heizung? Jetzt bis zu 70% Förderung nutzen!



Lösungen aus einer Hand  
**Ulrich Hackstein**  
innovative Sanitär- und Heizungstechnologie

Ulmenstraße 38  
41363 Jüchen  
Telefon 0 21 81/1 64 59 22  
Telefax 0 21 81/1 64 59 23  
hackstein-innovativ@gmx.de  
www.hackstein.info



Holzpellets • Solartechnik • Hybrid Heiztechnik • Wärmepumpen • Bäder und Wellness

beispielsweise davon, etwas zu erfinden, was das Putzen erleichtert: „Etwas, was den Staub für längere Zeit entfernt, damit man nicht dauernd Staub wischen muss.“ „Da müssen wir wohl nochmal ein bisschen recherchieren“, lacht Michael do Nascimento Vaz. Für ihn steht auf jeden Fall fest: Es soll mit der Jugend-forscht-AG weitergehen. Er möchte den Forschungsgeist der Schüler wecken und lädt daher alle ein, sich einzubringen: „Die Schüler können in der AG einfach experimentieren, sich ausprobieren, wie sie Lust haben. Ich bin offen für Ideen.“ *Daniela Furth*

*Jan Luca Schneider mit seinem Lehrer Michael do Nascimento Vaz, der die Jugend-forscht-AG am Gymnasium Jüchen ins Leben gerufen hat. Foto: Daniela Furth*



## Gemeinsam für ein offenes Jüchen: Euer Ehrenamt zählt!

Justin Krönauer - Harald Zillikens - Petra Segschneider -  
Stefan Heckhausen - Erik Packbier

# „Man sollte im Leben nie aufhören zu wachsen und neue Dinge auszuprobieren“

„Ich bin wohl das komplette Gegenteil davon, wie man sich einen Autor vorstellt. Als Kind habe ich tatsächlich nie gerne gelesen und auch im Schulfach Deutsch war ich grottenschlecht“, lacht Nadine Abarkan aus Bedburdyck. Und doch hat sich nun ein großer Traum erfüllt und sie darf ihr erstes eigenes Buch in Händen halten: „The Secret of the Weddingman“.

Kann aus einer Affäre mit dem begehrtesten Playboy Londons mehr als pure Leidenschaft entstehen? Und welche Rolle spielt ein alter Bekannter des Playboys, der

auf Rache sinnt? Das werden die Leser der Story rund um „Kate Turner“ und „Jack White“ in Nadine Abarkans Debüt-Roman erfahren. Dass sie sich dabei für einen erotischen Liebesroman entschieden hat, kommt nicht von ungefähr. Denn ihre Leidenschaft für das Lesen wurde durch das Buch „50 Shades of Grey“, das vor einigen Jahren einen richtigen Hype ausgelöst hat, geweckt. „Das Buch habe ich verschlungen. So entdeckte ich meine Leidenschaft für sinnliche Liebesromane“, erklärt sie.

Dass sie einmal selbst zur Autorin solcher Geschich-

ten werden würde, das kam der 41-Jährigen damals aber noch nicht in den Sinn. Zum Schreiben fand sie erst später: „Ich habe damals ein Coaching von Bob Proctor (2022 verstorbener Speaker, Coach und Autor, Anm. d. Red.) gemacht, dabei ging es um Persönlichkeitsentwicklung und sich über seine Ziele und Träume bewusst zu werden.“ Dabei sei plötzlich eine Story in ihr „aufgeplopt, die einfach niedergeschrieben werden wollte“. Aufgrund der Tatsache, dass sie nie gut in Deutsch gewesen sei, habe sie diese Entwicklung selbst total überrascht.

Und so fing sie 2021 an zu schreiben, ohne ein bestimmtes Ziel, und legte den Grundstein für „The Secret of the Weddingman“. Zwischenzeitlich entdeckte die Bedburdyckerin dann die interaktive App „Chapters“, wo Leser in kurzen interaktiven Storys, bei denen sie Fragen beantworten, die Einfluss auf den Verlauf der Geschichte haben, schmökern können. Dabei gibt es auch die Möglichkeit, eigene Storys zu veröffentlichen, die Nadine Abarkan 2022 zum ersten Mal wahrnahm. Dafür bediente sie sich jedoch nicht an ihrem vorhandenen Manuskript, sondern überlegte

– ANZEIGE –

## Lieber noch etwas warten?

Man gewöhnt sich recht schnell an den gedämpften Klang, wenn das Hörvermögen stetig nachlässt. Umgekehrt bedeutet das: Sie entwöhnen sich vom realistischen Hören. Ihr Hörnerv im Innenohr bekommt nicht mehr genügend Impulse.

Einzelne Nervenfasern werden nicht mehr gebraucht und stellen allmählich ihre Arbeit ein. Das hat zur Folge, dass im Hörzentrum Ihres Gehirns zu wenige Informationen ankommen, um Sprache mühelos zu verstehen. Ihre Höranstrengung wird größer, Sie ermüden schneller und ziehen sich immer häufiger aus

Gesprächen zurück. Warten Sie nicht zu lange, diesen Prozess können Sie nämlich nur verhindern, indem Sie Ihre Hörverarbeitung frühzeitig trainieren.

Beim Sport verwenden Sie Fitnessgeräte oder Laufschuhe, um Ihre Muskeln in Schwung zu halten. Beim Hören nutzen Sie ganz einfach ein modernes, leistungsfähiges Hörsystem. Das belebt Ihre Hörnerven, versorgt sie mit wichtigen Impulsen und macht das Sprachverstehen erheblich leichter. Je früher Sie mit dem Hörtraining beginnen, desto schneller wird Sprache wieder verständlich.



**JETZT  
GRATIS**  
Premium-Höranalyse  
& Probetragen

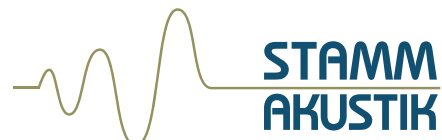
## FRÜHLING 2024 NATÜRLICH GENIESSEN!

Hörgeräte mit einzigartiger  
PureSound-Technologie

Erleben Sie natürliches Hören  
und klares Sprachverstehen  
wie nie zuvor.



**WIDEX**



Grevenbroich • Kölner Str. 3 • Telefon 0 21 81 / 65 95 97  
Jüchen • Markt 32 • Telefon 0 21 65 / 87 13 03  
www.stamm-akustik.de • E-Mail: stammakustik@t-online.de

sich neue Geschichten. 18 Stück hat sie mittlerweile in der App veröffentlicht und damit rund 30.000 Leser erreicht, wie Nadine Arbarkan stolz erzählt: „Das hat mich ermutigt, mein halbfertiges Manuskript von damals wieder in die Hand zu nehmen und fertig zu schreiben.“

Viel Zeit investierte die Autorin in die Fertigstellung des Buches, zog Testleser zu Rate – unter anderem aus dem Familien- und Freundeskreis – und drehte das Buch schließlich noch einmal „komplett von rechts auf links“. Dass sie mit solch einem Eifer an dem Buch arbeitete, kommt nicht von ungefähr. Denn die 41-Jährige behandelt darin ein „Herzensthema“: seinen inneren Wert zu entdecken. „Das hat Kate, die Protagonistin, noch

nicht. Sie lässt sich von den Männern rumschubsen, ausnutzen. Das kennen glaube ich auch viele“, erklärt sie, „ich wurde früher als Kind gemobbt, hatte ein geringes Selbstwertgefühl und dachte immer, ich wäre nicht gut genug. In dem Buch habe ich auch ein wenig meine Themen verarbeitet. Das ist meine Botschaft, dass man seinen inneren Wert erkennen soll. Man selbst ist der wichtigste Mensch in seinem Leben und so sollte man sich auch behandeln.“

Da man es als Debüt-Autor nicht leicht habe, einen

*Nadine Abarkan hat vor Kurzem ihren ersten Roman veröffentlicht. Mehr über die Autorin und ihre Werke gibt es auf [nadineabarkan.de](http://nadineabarkan.de) zu entdecken.*

*Foto: privat*



## Feierabend & Thifeßen Steuerberater

**Yasmine Feierabend**  
Steuerberaterin  
Diplom Kauffrau (FH)

**Bernd Thifeßen**  
Steuerberater

Tel.: 0 21 64 / 92 02 -0 • E-Mail: [info@teamft.de](mailto:info@teamft.de)



**Feierabend & Thifeßen**  
Steuerberater

Theodor-Heuss-Str. 5  
41363 Jüchen

[www.feierabend-thifessen.de](http://www.feierabend-thifessen.de)



Zuhause in Bedburdyck entstehen Nadine Abarkans Geschichten. Wenn die Kinder im Bett sind, legt sie mit dem Schreiben los.

Foto: privat

Verlag zu finden, entschloss sie sich schließlich, das fertige Buch selber zu publizieren. Dafür zog sie das „volle Programm“ durch, arbeitete mit Lektoren zusammen, ließ ein Cover designen, kümmerte sich um den

Buchsatz und und und. Ende vergangenen Jahres sei das Buch dann bereit für die Veröffentlichung gewesen, doch Nadine Abarkan entschloss sich, da es ein eher sommerliches Buch sei, mit der Veröffentlichung bis zum

Frühjahr zu warten. Erste Exemplare ihres Romans gingen aber bereits vorab an verschiedene Buch-Blogger, mit denen sie sogar eine Art Countdown zur Veröffentlichung veranstaltete. Am 7. März veröffentlichte sie schließlich offiziell das E-Book, am 21. März die Print-Ausgabe. „Es war ein unbeschreibliches Gefühl, das erste gedruckte Exemplar in Händen zu halten. Das Paket zu öffnen war super emotional, ich war so aufgeregt“, erinnert sich Nadine Abarkan zurück.

Das erste positive Feedback sei schnell gekommen, freut sich die Autorin. Das bestärke sie auch darin, zügig an den beiden Fortsetzungen ihres Romans zu arbeiten. Diese werden im Universum von „The Secret oft he Weddingman“ spielen, jedoch andere Protagonisten haben. Die sind aber keine Unbekannten, wie Nadine Abarkan verrät: „Im zweiten Teil ‚The Secret of a Callboy‘ wird Mimi, die beste Freundin von Kate, die Hauptrolle spielen.“ Um wen sich der dritte Teil drehen wird, das verrät sie noch nicht. Die Idee habe sich aber auch erst vor Kurzem beim Schreiben von Teil zwei ergeben, schmunzelt die Autorin: „Ich kann nicht alles durchplanen. Der Anfang und das Ende sind klar, alles dazwischen kommt beim Schreiben. Da lasse ich auch die Charaktere entscheiden, was kommt. Mit jeder Seite verbindet man sich mehr mit ihnen. Es ist dann manchmal, als würden sie selbst mir erzählen, wie ihre Geschichte verlaufen soll.“ Ein spannender Prozess sei das, auch wenn sich mit neuen Ideen schon mal die Geschichte grundlegend ändere

und ganze Kapitel umgeschrieben werden müssten. Aber das nimmt Nadine Abarkan hin, auch um im „Schreib-Flow“ zu bleiben: „Ich habe Familie, arbeite halbtags in der Buchhaltung, gebe hier im Verein noch einen Sportkurs ... mein Tag ist voll. Dann nehme ich mir abends, wenn die Kinder schlafen, die Zeit zum Schreiben.“ Natürlich gebe es immer wieder Tage, an denen das Schreiben leichter falle als an anderen. Und wann Ideen kommen, lasse sich nicht beeinflussen. Das passiere auch gerne zwischendurch, zum Beispiel beim Gassi gehen mit dem Hund oder kurz vorm Schlafengehen. Manchmal schreibt die Bedburdyckerin dann auch nachts direkt ihre Ideen nieder.

Über die Hälfte ihres zweiten Buchs hat Nadine Abarkan bereits fertig. Ganz anders gehe sie an den ganzen Schreibprozess heran, weil sie von der ersten Veröffentlichung unheimlich viel gelernt habe: „Meine Lektorin hat viele wertvolle Hinweise gegeben. Manchmal sind es nur kleine Feinheiten, aber die machen einen großen Unterschied, um auch die Vorstellungskraft anzuregen.“ Vom Lesemuffel zur Autorin – Nadine Abarkan hat wahrlich einen besonderen Weg zurückgelegt. Von daher rät sie: „Man sollte im Leben nie aufhören zu wachsen und neue Dinge auszuprobieren. Jeder sollte die Chance haben, seinen Träumen nachzugehen.“ Mit der Veröffentlichung ihres Debüt-Romans ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Ihr nächster großer Traum: dass eines ihrer Bücher einmal verfilmt wird.

Daniela Furth

**GERRESHEIM**

Autohaus Gerresheim

- ✓ Über 2.000 Neu- & Werkswagen
- ✓ Finanzierung, Leasing, Versicherung
- ✓ Gebrauchtwagen-Barankauf
- ✓ TÜV-/Dekra Abnahme im Haus
- ✓ Werksgeschulte Servicetechniker

**Autozentrum GERRESHEIM GmbH & Co. KG**  
 Jüchen: Odenkirchener Str. 51-59, Tel. 021 65/1 7027-0  
 Grevenbroich: Am Hammerwerk 9-11, Tel. 021 81/4948-0

[www.az-gerresheim.de](http://www.az-gerresheim.de)

# Von Kleiderladen bis Katastrophenschutz – Ehrenamtler setzen sich vielfältig ein

**E**rste-Hilfe-Kurse, Sanitätsdienste, Betreuung von Schulsanitätsdiensten, Erfüllung von Wünschen schwerstkranker Menschen mit dem Herzenswunsch-Krankenwagen, Betrieb des Kleiderladens, Katastrophenschutz, Rettungsdienst – die Aufgaben der „Malteser Jüchen-Grevenbroich“ mit Standort in Jüchen sind vielfältig. Haupt- und Ehrenamt, Jugendliche und Erwachsene arbeiten dabei Hand in Hand. 56 Ehrenamtler sind bei dem Hilfsdienst aktiv, acht Personen davon im Kleiderladen, die anderen verteilt über die anderen Bereiche. „Man bringt mit den Malte-

sern den Rettungswagen in Verbindung, aber darüber hinaus gibt es ein Vielfaches mehr, was wir hier im Ehrenamt leisten“, erklärt Thomas Zanders, der zusammen mit Daniel Bönnen, der obendrein hauptamtlich als Notfallsanitäter arbeitet, als Stadtauftragter die Geschicke der „Malteser Jüchen-Grevenbroich“ leitet. Er zieht einen Vergleich zur Feuerwehr: „Die löscht nicht nur brennende Häuser, sondern entfernt Ölspuren, sägt einen Baum um nach Sturmschaden... So ist es bei den Maltesern auch, hier greifen viele unterschiedliche Bereiche ineinander.“ Bei einem Besuch an der

Neusser Straße in Jüchen, wo die Malteser beheimatet sind, gewähren Thomas Zanders und Daniel Bönnen „Menschen in Jüchen“ einen kleinen Einblick, was alles zum Aufgabengebiet des Hilfsdienstes gehört. Dass es mehr als der Rettungsdienst ist, wird schon direkt beim Betreten der Wagenhalle deutlich. Neben dem Rettungswagen, der 24 Stunden im Einsatz ist, und dem zusätzlichen Krankenwagen, der seit Anfang des Jahres von 6 bis 12 Uhr vor Ort ist (Bönnen: „Die Entscheidung war wichtig für den Standort. Jüchen wächst jährlich und der Bedarf ist da.“) stehen unterschiedliche

Fahrzeuge zur Nachbesetzung bei höheren Einsatzzahlen zur Verfügung. Außerdem gibt es einen Gerätewagen „Sanitätsdienst“, der mit medizinischem Material ausgestattet ist, um zehn Notfallpatienten gleichzeitig zu versorgen.

Ein ganz besonderer Wagen ist natürlich der Herzenswunsch-Krankenwagen, der die Wünsche von unheilbar kranken Menschen erfüllt und ihnen ein paar schöne Stunden außerhalb des Krankenbettes ermöglicht. Speziell geschulte Ehrenamtliche aus dem medizinischen Bereich stehen den Menschen dabei zur Seite und ermöglichen die-

**Obstverkauf**  
**Schloss Dyck**



**SPARGEL & ERDBEEREN**



**täglich frisch**

Täglich von 09.00 - 18.00 Uhr geöffnet  
auch an Sonn- und Feiertagen

[www.kallen-obst.de](http://www.kallen-obst.de)



**Gutes aus der Region und das Beste aus aller Welt!**

**Frische Obst- und Gemüsekisten**  
Südfrüchte · Säfte · Blumen · Gestecke

**busch**

**Markthalle · Gartencenter · Kallen GbR**

Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 13.00 Uhr  
Scherfhausen 94 · Glehn · Tel. 02182 - 4573



Thomas Zanders (l.) und Daniel Bönnen leiten die Geschicke der Malteser Jüchen-Grevenbroich. Fotos: Daniela Furth

se unvergesslichen Stunden. Interessant ist auch die Feldküche, mit der komplett autark, sei es auf einem Feld oder an der Autobahn, eine größere Anzahl von Menschen gepflegt werden könne. Sie kam zum Beispiel im vergangenen Jahr zum Einsatz, als der Rohbau eines geplanten Sieben-Familien-Hauses in

Brand geriet und Stadtalarm auslöste. Auch zwei Motorräder gehören zum Fuhrpark der Malteser. Sie werden unter anderem genutzt, wenn es im Sommer bei 40 Grad zu Stau auf der Autobahn kommt, um Getränke an die Verkehrsteilnehmer zu verteilen, wie Zanders erklärt. Wenn es zu Evakuierungen

von Personen kommt, die beispielsweise im Rollstuhl sitzen, werden die Malteser ebenfalls aktiv. Fahrzeuge, die für den Transport mehrerer Rollstuhlfahrer ausgelegt sind, stehen den Helfern zur Verfügung. Und nicht zuletzt gibt es natürlich Wagen, die speziell für den Katastrophenschutz zum Einsatz kommen können. Bei diesem Einsatzgebiet passiere zwar viel vorbeugend und im Hintergrund, so Daniel Bönnen, doch immer wieder, beispielsweise bei Evakuierungen nach Bombenfund, werden die Malteser in diesem Rahmen aktiv, wenn die Kräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst nicht ausreichen. Dazu gehört auch der Einsatz bei der kommenden Fußball-Europameisterschaft, wie Bönnen und Zanders verraten. Zwar gebe es kein Stadion direkt vor Ort, doch

bei solchen Ereignissen – und darüber hinaus – arbeiten die Hilfsdienste städteübergreifend zusammen. Während an der Neusser Straße sozusagen die „Zentrale“ der „Malteser Jüchen-Grevenbroich“ zu finden ist, gibt es wenige Straßen weiter eine besondere Anlaufstelle des Hilfsvereins: den Kleiderladen. Der ist eine absolute Herzensangelegenheit für Thomas Zanders. Bereits seit vielen Jahren ist er für diesen verantwortlich und es erstaunt ihn immer wieder, dass manch einer das Angebot gar nicht kenne. „Der Kleiderladen ist zugänglich für Jedermann. Gegen eine Schutzgebühr geben wir die Kleidungsstücke ab,“ erklärt er, „wir helfen aber auch unentgeltlich in Fällen, wenn Familien zum Beispiel durch ein Feuer ihr Hab und Gut verloren haben. Wir gehen





**Buffetzauber**  
*Mit Liebe gekocht & zubereitet*  
Catering-Service

**Gerne bereiten wir Ihnen ein Buffet ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen ab 10 Personen zu.**

- Catering für jeden Anlass
- Schul- und Kindergarten Catering Cook & Serve
  - Hochzeiten
  - Geburtstage
  - Firmenfeiern
  - Schützenfeste
  - Grill & Barbecue
- Candle Light Dinner
  - Rent & Cook

**Alles wird frisch und mit viel Liebe zubereitet.**

Auf unserer Website finden Sie Buffetvorschläge oder wir stellen Ihnen ganz individuell etwas zusammen.

Equipment und/oder Personal kann auch gebucht werden.

**Wir kochen auch gerne bei Ihnen zu Hause, auf Messen oder bei Engpässen als Vertretung im Restaurant.**



www.buffetzauber.de

Buffetzauber Dennis Weiffen · Mürmeln 77a · 41363 Jüchen · Tel.: (0 2165) 8796823 · E-Mail: info@buffetzauber.de



aktiv auf die Feuerwehr oder entsprechende Ansprechpartner zu, um die in Not geratenen Menschen mit Kleidung zu versorgen. Und das über die Stadtgrenzen hinaus.“ Auch wer gut erhaltene Altkleider spenden möchte, ist beim Kleiderladen richtig. Diese können zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Absprache vor Ort abgegeben werden. Der Kleiderladen der Malteser, wo es Kinderkleidung, Kleidung für Damen und Herren, Schuhe und mehr gibt, ist immer montags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Zu finden ist er an der Kölner Straße 69-73 im (SK) Gewerbeplatz Schwarz und Klein. Im ersten Obergeschoss begrüßt das ehrenamtliche Team alle Besucher.

Wenn es um die Zukunft des Kleiderladens geht, hat Thomas Zanders noch einen ganz großen Traum: „Wir suchen seit Langem nach einer großen ebenerdigen Halle für den Kleiderladen, am besten mit Lkw-Laderampe.“ Für das aktuelle „Zuhause“ an der Kölner Straße, sei man sehr dankbar, aber auf Dauer sei es schwierig, alle Spenden in die erste Etage zu tragen. Außerdem stelle die Treppe für manche Besucher ein Hindernis dar. Eine ebenerdige Halle ab 800 Quadratmeter wäre ideal, so Zanders, der sich über jeden Tipp zu entsprechenden Immobilien freuen würde.

Ein Großteil der Angebote und Dienste steht und fällt mit dem Engagement der vielen Ehrenamtler. Zwar sei man ganz gut aufgestellt mit 56 freiwilligen Helfern, doch

Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern, sei heutzutage nicht mehr so einfach, wissen Zanders und Bönnen. „Bei uns stehen alle Türen offen, was Interessenten betrifft. Manche möchten sich eher im Medizinischen engagieren, manche im Sozialen oder der Ausbildung. Wir versuchen, alle Interessen der Helfer zu berücksichtigen. Wir lassen sie auch überall einmal reinschnuppern, damit sie sich ein Bild machen können“, erklärt Daniel Bönnen und er betont: „Es gibt keinen Bereich, wo wir nicht Unterstützung gebrauchen könnten. Jede helfende Hand ist willkommen.“ Auch Jugendliche sind herzlich eingeladen, sich bei den Maltesern zu engagieren. „Wir haben einen recht großen Zulauf, zum Teil auch von den Schulsanitätsdiensten, die das Interesse

geweckt haben“, berichtet Zanders. Aufgrund des großen Zulaufs strukturieren sich die Malteser bald ein wenig neu und planen, eine Jugendgruppe zu gründen, um den Nachwuchs entsprechend fördern zu können. *Daniela Furth*

### Ehrenamtler werden

Wer die „Malteser Jüchen-Grevenbroich“ unterstützen möchte, sei es im Kleiderladen, dem Katastrophenschutz, dem Sanitätsdienst und mehr, kann sich gerne per Mail an [info.juechen@malteser.org](mailto:info.juechen@malteser.org) melden. Das Ehrenamtsformular online sowie weitere Informationen zum Hilfsdienst gibt es unter [www.malteser.de/standorte/juechen-grevenbroich](http://www.malteser.de/standorte/juechen-grevenbroich).

**Neu in Jüchen**  
ab 29. April 2024

**Bistro**  
**Unverpacktladen**

Eröffnungsangebote und Öffnungszeiten finden Sie auf [www.varius.ws](http://www.varius.ws)

nachhaltig. inklusiv. gemeinsam.  
Gewerbegebiet Jüchen, Neusser Straße 118



# „Wenn man sich der Musik einmal verschrieben hat, dann erfüllt sie einen“



Thomas Oldenbürger und Daniel März gründeten im vergangenen Jahr das „Duo Jucunda“. Foto: Daniel März

**D**aniel März, Arne Harder und Thomas Oldenbürger – drei Jüchener, die die Liebe zur klassischen Gitarrenmusik eint. Sie ist es auch, die die Männer über die Jahre auf verschiedenen Wegen zusammengeführt hat. Im Gespräch mit „Menschen in Jüchen“ verraten März, Harder und Oldenbürger, wie sie zur

Musik gefunden haben und warum Jüchen Dank der klassischen Gitarrenmusik auch international bekannt ist.

Mit Mitte 20 ist Daniel März ([www.danielmaerz.de](http://www.danielmaerz.de)) der Jüngste im Bunde der drei klassischen Gitarristen und doch steht er seinen erfahreneren Kollegen in nichts nach.

Seinen ersten Gitarrenunterricht erhielt er im Alter von neun Jahren in der Jüchener Musikschule „Pro Musica“. Sein Lehrer: Thomas Oldenbürger, der zu der Zeit auch Leiter der Musikschule war. März war ein hochmotivierter Schüler, nahm über die Jahre viel Unterricht und zeigte sein Können unter anderem

mehrfach erfolgreich bei „Jugend musiziert“. Im Jahr 2014 wechselte er in die Gitarrenklasse von Prof. Hubert Käppel, einer der wenigen deutschen, international etablierten Gitarristen, an der International Guitar Academy Koblenz und anschließend an die Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seit 2021 unterrichtet der Bedburdycker als festangestellter Gitarrenlehrer an der Musikschule der Stadt Neuss und als festangestellter Gitarrenlehrer und Fachbetreuer für Zupfinstrumente an der Musikschule Dormagen. Darüber hinaus ist Daniel März zweiter Vorsitzender der „GIN – Gitarren Initiative Niederrhein“ sowie Mitglied in der EGTA (European Guitar Teachers Association) und im DTKV (Deutscher Tonkünstlerverband) sowie Mitglied im erweiterten Präsidium des Landesmusikrats NRW.

Arne Harder ([www.arneharder.de](http://www.arneharder.de)) fand erst als Jugendlicher zur Gitarre, begeistert sich seither aber umso mehr für mehrsaitige Zupfinstrumente, entwickelt sogar eigene Instrumente (unter



**Lukas Janßen**  
Geschäftsführer  
Photovoltaik Manager



**Volker Kaiser**  
Prokurist

## Photovoltaik!

Wie funktioniert das? - Ist mein Dach geeignet?  
Was kostet das? - Lohnt sich das?

Fragen über Fragen...

Rufen Sie uns an wir beraten Sie gerne



**Tel. 02165 - 91 79 0**  
[www.janssen-juechen.de](http://www.janssen-juechen.de)  
**Odenkirchener Str. 75 | 41363 Jüchen**



anderem die zehnsaitige Gitarrone und die achtsaitige Universalgitarre). Im Alter von 15 Jahren begann seine Liebe zur Gitarre, mit 20 bekam er dann den ersten Unterricht. Zwei Jahre später startete er sein Gitarren-Studium, das er mit der staatlichen Musikschullehrerprüfung und Solistendiplom beendete. Seither arbeitete er an diversen Musikschulen in Neuss und Düsseldorf, gab aber auch immer privaten Gitarrenunterricht. Seit 2009 ist Harder als Dozent an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf tätig. Von 2017 bis 2022 hatte er außerdem die Leitung der Musikschule „Pro Musica“ Jüchen inne – als Nachfolger von Thomas Oldenbürger. Spätestens dort hätten sich die Wege von Daniel März und Arne Harder gekreuzt, doch die beiden lernten sich

bereits 2015 bei einem Konzert kennen. Und als Daniel wegen des Theorieunterrichts für die Hochschule auf Arne zukam, merkten sie schnell: „Wir sind auf einer Wellenlänge.“ Auf einer Wellenlänge sind auch Thomas Oldenbürger und Daniel März. Wie bereits erwähnt fanden sie als Lehrer und Schüler in der Musikschule „Pro Musica“ zusammen. Seit 1994 war Oldenbürger dort als Lehrer tätig und hatte insgesamt 16 Jahre die Leitung inne, bis er diese 2017 an Arne Harder übergab. So ist die Musikschule ein wichtiges Bindeglied für die drei Gitarristen. Thomas Oldenbürger war Jüchen demnach schon eng verbunden, bevor er schließlich 2018 dorthin zog. Der gebürtige Kölner begann mit elf Jahren mit dem Gitarrespielen und erlernte mehrere Jahre auf der städti-

schon Musikschule Köln sein Handwerk. Er nahm mehrfach erfolgreich an „Jugend musiziert“ teil und lernte in diesem Rahmen schließlich auch Jens Müller kennen, mit dem er viele Jahre als Kölner Gitarrenduo auftrat und sogar vier CDs aufgenommen hat. Da er seine Liebe zur Musik und zur Gitarre zum Beruf machen wollte, studierte Thomas Oldenbürger an der Musikhochschule Köln Instrumental Pädagogik und schloss ein künstlerisches Studium samt Konzertexamen ab. Unterrichtet wurde er dabei unter anderem von Hubert Käppel, der später auch Daniel März ausbilden sollte. Nach seinem Studium unterrichtete er viel in der Region rund um Köln und Jüchen, war an der Volkshochschule Köln als Fachleiter für Musik und dann in der Rheinischen Musikschule im Konzert- und Wett-

bewerbsbüro tätig. Vor zwei Jahren übernahm Thomas Oldenbürger schließlich die Stelle des Fachbereichsleiters für Saiteninstrumente und „Jugend musiziert“ an der Musikschule Rhein-Kreis Neuss.

Es ist schon besonders, wie sich die Wege der drei Musiker über die Jahre immer wieder kreuzten. Es ist daher auch nicht verwunderlich, dass sich zwischen den drei wohl einzigen klassischen Gitarristen Jüchens Freundschaften entwickeln haben und mit der Zeit gemeinsam mehrere Projekte angestoßen worden sind. So haben sich Thomas Oldenbürger und sein ehemaliger Schüler Daniel März im vergangenen Jahr zum „Duo Jucunda“ zusammengeschlossen. Gemeinsam spielen sie beispielsweise Stücke,

**NEW VESPA GTV**  
**TAKE A RIDE ON THE BOLD SIDE**

**JUECHENER ZWEIRADSHOP**  
 Inh. Tomasz Krok

**Vespa**  
 VESPA.COM

**PIAGGIO** **aprilia**

FEATURED MODEL INCLUDES OPTIONAL ACCESSORIES

Silostr. 3 · 41363 Jüchen · 02165-2966  
[www.juechener-zweiradshop.de](http://www.juechener-zweiradshop.de)



Beim Internationalen Gitarrenfestival zeigen Daniel März und Arne Harder, die das Festival ins Leben gerufen haben, auch auf der Bühne ihr Können.

die ursprünglich nicht für Gitarren geschrieben wurden und von Oldenbürger extra bearbeitet wurden. „Das ist mein Steckenpferd“, verrät er, dass es schon ein ganzes Repertoire von Mozart bis Manuel de Falla gebe, „so kommt man als Gitarrist auch dazu, mal eine etwas andere Literatur zu spielen“. In dem sie selbst auf der Bühne stehen, machen sie die klassische Gitarrenmusik in Jüchen und anderen Städten bekannt. Daniel März und Arne Harder sind mit der Etablierung der Jüchener Gitarrenkonzerte und des Internationalen Gitarrenfestivals jedoch noch einen Schritt

weitergegangen und bieten in ihrer Heimat Musikern aus der ganzen Welt eine Bühne. Mit der Idee kam Daniel März vor gut zehn Jahren auf Arne Harder zu. 2015 veranstalteten sie gemeinsam erste Konzerte in der Jüchener Hofkirche, der Evangelischen Kirchengemeinde sind sie durch ihre Zeit an der Musikschule sehr verbunden. „Die Hofkirche hat eine wunderbare Akustik, ideal für Gitarren“, erklärt März. So fing die Konzertreihe an und 2016 folgte schließlich das erste Internationale Gitarrenfestival, bei dem es neben Konzerten auch Wettbewerbe für Nachwuchs und Profis gibt. „Erst konnte ich mir so ein

Festival nicht richtig vorstellen. Ich habe aber gesagt, wir probieren es“, erinnert sich Arne Harder zurück, „das erste Festival war wahnsinnig viel Arbeit. Wir haben das Ganze zu zweit, ohne Helfer, auf die Beine gestellt.“ Unterstützung gab es in den darauffolgenden Jahren, unter anderem auch durch Thomas Oldenbürger, aber am Ende habe man bei den ersten Festivals noch draufbezahlt. Das hielt März und Harder jedoch nicht davon ab, ihren Traum weiterzuverfolgen. Dank des von ihnen ins Leben gerufenen „Vereins zur Förderung der klassischen Gitarrenmusik in Jüchen“ sowie Sponsoren

komme man nun plus/minus Null raus. Und Daniel März weiß: „Wir sind ein kleines Festival, aber stellen mit unseren Möglichkeiten ziemlich viel auf die Beine. Wer nach Jüchen kommt, sieht handgemachte Musik auf höchstem Niveau.“ „Man kann ganz unbescheiden sagen: Jüchen ist international durch das Festival bekannt. Mittlerweile hat unser Festival einen wirklich guten Ruf in der Szene“, freut sich auch Arne Harder.

Das Internationale Gitarrenfestival lockt in diesem Jahr nun zum achten Mal Musiker und Musikliebhaber nach Jüchen. Vor den Osterferien haben März und Harder das Programm finalisiert, das wieder aus Konzerten, Meisterkursen, Unterrichtsmöglichkeiten mit bekannten Musikern, vor allem Dozenten aus umliegenden Musikhochschulen, Ausstellungen verschiedener Gitarrenbauer aus ganz Deutschland sowie dem Jugendwettbewerb und dem Internationalen Wettbewerb für Studenten und Profis besteht. Teilnehmer für die Wettbewerbe können sich noch



Im Rahmen des Internationalen Gitarrenfestivals treten zahlreiche Musiker in der Gesamtschule Jüchen auf.



In der Hofkirche begrüßen Arne Harder und Daniel März Zuhörer bei den Jüchener Gitarrenkonzerten. Fotos: Daniel März

anmelden ([www.juechener-gitarrenkonzerte.de/festival](http://www.juechener-gitarrenkonzerte.de/festival)). „Rein theoretisch kann jeder mitmachen. Das Programm muss aber vorher eingereicht werden“, erklärt Arne Harder und gibt zu bedenken, dass es aufgrund der begrenzten Plätze auch schon mal Absagen geben könne.

„Wir werden wieder ein Fest des Friedens, der Musik, der Begegnung und der Völkerverständigung feiern“, laden Arne Harder und Daniel März schon jetzt alle Interessierten zum Internationalen Gitarrenfestival ein. Und auch Thomas Oldenbürger weiß: „Musik kann dazu beitragen, Vielfalt

und Toleranz zu erhalten. Sie geht in den Kopf und das Herz, berührt Menschen, ganz gleich woher sie kommen. Sie ist ein wichtiger Beitrag für die Gesellschaft.“ Wer das Festival-Team unterstützen, als Gastfamilie für ausländische Festival-Teilnehmer aktiv werden oder aber Mitglied im „Verein zur Förderung der klassischen Gitarrenmusik in Jüchen“ werden möchte, könne sich gerne per Mail an [juechener-gitarrenkonzerte@web.de](mailto:juechener-gitarrenkonzerte@web.de) melden. „Wir freuen uns über jeden, der Lust hat, die Musiklandschaft in Jüchen mitzugestalten.“

Daniela Furth

## Jüchener Gitarrenkonzerte

Der Verein zur Förderung der klassischen Gitarrenmusik in Jüchen lädt in diesem Jahr zu folgenden Konzerten ein:

**28. April, 17 Uhr**, Evangelische Hofkirche, Markt 31  
Ema Kapor  
Virtuose Kompositionen durch die Jahrhunderte

**26. Mai, 17 Uhr**, Evangelische Hofkirche, Markt 31  
Xhoni Xhavari und Benedikt Fuhrmann  
Studienvorbereitende Ausbildung – Klasse Daniel März

**2. August**, Schlosssommer Schloss Dyck  
Daniel de Alcalà und Christiano Gitano sowie Duo Jucunda  
Classic meets Flamenco

**4. August**, Schlosssommer Schloss Dyck  
Noelia Vargas (Flamencotanz) und Daniel de Alcalà Flamencoensemble sowie Duo Jucunda

**30. August**, Sommernachtskonzert Haus Katz  
Noelia Vargas (Flamencotanz) und Daniel de Alcalà Flamencoensemble sowie Duo Jucunda

**8. September, 17 Uhr**, Evangelische Hofkirche, Markt 31  
Jochen Jasner  
Sous le ciel de Pari – Vive la chanson!

**15.-17. November**, Gesamtschule Jüchen  
8. Internationales Gitarrenfestival  
Konzerte, Internationaler Wettbewerb, Jugendwettbewerb, Meisterkurse, Ausstellungen

Weitere Informationen auf [www.juechener-gitarrenkonzerte.de](http://www.juechener-gitarrenkonzerte.de).

Kontakt: [juechener-gitarrenkonzerte@web.de](mailto:juechener-gitarrenkonzerte@web.de).

BRING A FRIEND!

SIE FINDEN AUCH IHRE LIEBSTEN SOLLTEN EINE BEAUTY AUSZEIT GENIESSEN? WIR AUCH!



Empfehlen Sie uns weiter und **wir schenken Ihnen wahlweise 10% auf eine Kosmetik, Laser oder Permanent Make up Behandlung\***.

Beachten Sie bitte hierzu unsere Flyer im Kosmetikinstitut

\* Rabatt einmal pro Person einlösbar.



**PROJEKT DU Kosmetikinstitut | Sabrina Schmitz**  
Adenauer Platz 5 | 41363 Jüchen | (02164) 702343  
[www.projektdu-kosmetik.de](http://www.projektdu-kosmetik.de) | [projekt\\_du\\_kosmetik](https://www.instagram.com/projekt_du_kosmetik)

Glatte Haut wird im Frühjahr gemacht...  
**Haarentfernung:**

Weltweit schnellster Diodenlaser.

Unser Angebot für Sie

**5 zahlen + 1 kostenlos**

(mind. 6 - 10 Behandlungen sind erforderlich)



# Rene Bamberg: Kein „Lebewohl“, sondern eher ein „Tschüss“



Beruflich geht es für Rene Bamberg zwar nach Korschenbroich, doch er und seine Familie, seine Frau Michaela und die beiden Kinder, bleiben sesshaft in Jüchen.

**E**ine Ära geht zu Ende: Nach fast acht Jahren in den Diensten der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen macht sich Jugendleiter und Diakon Rene Bamberg auf zu neuen Ufern. Ab dem 1. Juni wird er in Korschenbroich eine Pfarrstelle antreten.

Rene Bamberg ist mittlerweile fest in Jüchen verwurzelt, geboren und aufgewachsen ist er jedoch im Münsterland. Er studierte Gemeindepädagogik und Diakonie sowie Soziale Arbeit und war mehrere Jahre als Diakon in Witten tätig. 2016 begann schließlich seine Laufbahn bei der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen. „Begonnen habe ich in Bedburdyck, dort habe ich den Kinder- und Jugendtreff von meiner Vorgängerin übernommen“, erzählt er. Was ihn besonders freut: Viele Gesichter, die heute die Gemeinde bereichern, waren damals Besucher seiner Treffs. „Zwei von ihnen arbeiten mittlerweile fest angestellt bei uns, einer ist Presbyter geworden und viele weitere engagieren sich ehrenamtlich und auf Honorarbasis bei unseren Aktionen in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen“, so Rene Bamberg.

Neben seiner Arbeit im Kinder- und Jugendtreff in Bedburdyck, baute der Jugendleiter auch die Treffs in Jüchen wieder auf. Verknüpft mit den Schulgottesdiensten an den Grundschulen füllten sich auch diese schnell. Und so war es nur eine Frage der Zeit, bis dank des wachsenden Teams an engagierten Jugendlichen auch das Angebot für Ferienfreizeiten und weitere Aktionen wuchs: „Mit den Jahren etablierten wir gemeinsam eine Segelfreizeit am IJsselmeer, eine Zeltfreizeit im Münsterland, eine Ferienzeit im Herbst mit wechselnden Zielen in NRW und ebenso unsere Jugendfreizeiten, die uns nach Berlin, Hamburg, München, Venedig, Rom und in diesem Jahr in die Nähe von Barcelona geführt haben und führen werden.“ Mit all diesen Freizeiten verbinde Rene Bamberg unzählbare wundervolle Erlebnisse und Geschichten, wie er erzählt, die sicher noch in vielen Jahren mit einem Lächeln im Gesicht am Lagerfeuer erzählt werden. Er betont: „Freundschaften sind hier entstanden, wir haben viel Zeit zusammen verbracht, Gespräche geführt und sind ein bisschen wie eine kleine Familie auf Zeit zusammengewachsen. Dafür bin ich unendlich dankbar!“ Zur Jugendarbeit gehörte für den Diakon auch, Konfirmanden auf ihrem Glau-

bensweg begleiten dürfen. Außerdem wurde mit „EchtZeit“ ein modernes und mitmachendes Jugend-Gottesdienstformat ins Leben gerufen und bei den jährlichen Gottesdiensten im Advent mit dem Jugendteam gezeigt, dass Kirche etwas für alle Generationen ist. „Den Menschen, die mit mir diese vielen geistreichen Momente geschaffen haben, gilt mein Dank von Herzen!“, wendet er sich an seine Wegbegleiter.

Da die Kirche im Wandel ist und sich Gemeinden auch an die Gegebenheiten anpassen müssen, wurde Rene Bambergs Aufgabenfeld vor über zwei Jahren nochmal erweitert. Er durfte Teil der Zusammenführung der beiden Kirchengemeinden Otzenrath-Hochneukirch und Jüchen sein und einige Bausteine – Predigtpläne, Gottesdienstordnungen, Taufen, Trauungen, Aufbau der Gemeinde und die Umgestaltung des Konfirmandenunterrichts um nur ein paar zu nennen - mitgestalten. Wichtig sei es dabei gewesen, Schützenswertes und Traditionsreiches zu erhalten, aber auch Neues zu entdecken. „Mit der Pfarr-Rad-Kirche, den Gottesdiensten zu den Schützen-, Klumpen- und Heimatfesten, den inklusiven Gottesdiensten, dem 24-Stunden-Gebt mit Reitergottesdienst und biblischer

**BESTATTUNGEN REINDERS**  
geprüfte Bestatter

modern - klassisch - individuell  
Wir beraten und gestalten nach Ihren Wünschen.  
Alle Dienstleistungen aus einer Hand.





www.bestattungen-reinders.de  
Telefon: 02164- 3433 und 02166-601409



Rene Bamberg war fast acht Jahre in der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen tätig. Nun geht es für ihn beruflich zur Gemeinde in Korschenbroich. Fotos: Rene Bamberg

Weinprobe und auch der Beteiligung am Karneval in Otzenrath haben wir neue und aufbauende Projekte ins Leben gerufen, die zeigen, dass Kirche nicht so alt und verstaubt daherkommt, wie es manchmal der ersten Anzeichen vermuten lässt“, erklärt er. Für die herzliche Aufnahme der Gemeinde Otzenrath-Hochneukirch sowie deren Offenheit gegenüber seinen Ideen – „So verrückt sie auch klangen.“ – hat er nichts als Dank übrig: „Ich hoffe sehr, dass viele der begonnenen Dinge weiter stattfinden können. Kirche braucht in meinen Augen genau diese Veränderungen, diesen Mut, neue Dinge zu wagen, und vor allem einen geeigneten Geist.“ Seit der Jüchener seine Ausbildung zum Diakon angetreten hat, setzt er sich auf vielen Ebenen auch kirchenpolitisch dafür ein, dass alte Strukturen auf den Prüfstand kommen und Neues wenigstens probiert werde. Da die Kirche in den vergangenen Jahren immer mehr Umbrüche erfahren habe und auch die Menschen in den Gemeinden sich verändern, sei es wichtig, am Ball zu bleiben und in guter evangelischer Tradition alles auf den Prüfstand zu stellen und dann das wirklich Gute zu behalten. Er weiß: „Das macht hier und da vielleicht Angst und ist mit Unsicherheiten verbunden, aber wir dürfen auch nicht vergessen,

dass Gottes Geist uns jetzt schon so viele Jahre gut begleitet und bewegt. Die Kirche wird nicht an Veränderungen in ihrer Organisationsstruktur kaputt gehen, denn das ist es nicht, worum es im Kern geht. Wir bedürfen vielmehr alle der frohen Botschaft und der Hoffnung, die uns damit verbunden durch unser Leben trägt.“

Auch weiterhin möchte Rene Bamberg die Zukunft der Kirche aktiv mitgestalten und wie bisher dabei neue Wege wagen. Das macht er nun auch mit seiner Stelle in Korschenbroich. Vor einigen Jahren wurde ein Kirchengesetz eingeführt, das es weiteren kirchlichen Angestellten – neben den Pfarrpersonen – erlaubt, eine gemeinsame pfarrliche Leitung der Kirchengemeinde zu übernehmen. Es habe ein paar Jahre gedauert, bis Erfahrungen gesammelt wurden, erklärt er, doch nun habe sich im Kirchenkreis eine Gemeinde gefunden, die dieses Gemeinsame Pastorale Amt ermöglicht hat. „Und ich freue mich nun riesig über die Chance, Teil dieses neuen pfarramtlichen Teams in der Kirchengemeinde Korschenbroich sein zu dürfen. Daher werde ich die Kirchengemeinde Jüchen zum 1. Juni beruflich verlassen und ein paar Kilometer entfernt einen neuen, spannenden Dienst antreten“, berichtet Bamberg, doch er

gehe auch mit gemischten Gefühlen: „Vieles ist und vor allem viele sind mir ans Herz gewachsen, gleichzeitig freue ich mich jedoch auch sehr über die Möglichkeit dieser Herausforderung.“ Zwar wird Rene Bamberg künftig in Korschenbroich seinen beruflichen Mittelpunkt haben, doch seiner Heimat Jüchen bleibt er treu. Mit seiner Frau und den beiden Kindern wird er weiter am Fuchsberg wohnen bleiben und sich sicherlich ehrenamtlich in die Gemeinde vor Ort einbringen.

„Es ist also kein ‚Lebewohl‘, sondern eher ein ‚Tschüss‘ – mit einem lachenden und einem weinenden Auge! Von Herzen Danke für die wundervolle berufliche Zeit mit euch!“, schließt er.

Wer Rene Bamberg persönlich verabschieden möchte, hat dazu am Pfingstsonntag, 19. Mai, ab 10.15 Uhr, Gelegenheit. Nach dem Zentralgottesdienst in Jüchen wird eine Nachfeier geben, zu der die ganze Gemeinde herzlich eingeladen ist.

Daniela Furth

READY TO RACE

**DU KANNST SIE NICHT ALLE ÜBERHOLEN**

DIE NEUE KTM

**890 SMT**  
HELL YEAH, DU KANNST!

Egal ob längere Touren oder kurze Sprints über den Berg, die neue KTM 890 SMT ist die Antwort auf all das, was du auf der offenen Straße vorher nicht machen konntest.  
ERFAHRE MEHR BEI UNS ODER AUF KTM.COM

**KTM BREUER**  
GREVENBROICH

Poststr. 96-100 · Grevenbroich · Tel. 02181/29777  
Öffnungszeiten Mo - Fr 08:00 - 17:30  
Sa 08:00 - 12:00

[www.KTM-Breuer.de](http://www.KTM-Breuer.de)



Copyright KTM Austria AG. Alle Rechte vorbehalten. Schutzrechtskennzeichen sind die physischen Bestimmungen der Kraftfahrzeugtypen. Die abgebildeten Fahrzeuge können in anderen Details mit Sondermodell abweichen und zeigen teilweise Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Sabine Zamzow hat 2008 die Tanzgruppe „Noushafarin“ ins Leben gerufen, die mit persischen Tänzen ihre Zuschauer erfreut.

## Wie die Leidenschaft zum Tanzen verbindet

„**N**oushafarin“ ist ein alter persischer Frauennamen und bedeutet „Freude bereiten“. Es kommt nicht von ungefähr, dass die orientalische Tanzgruppe von Sabine Zamzow diesen Namen hat. Denn wenn die Frauen mit ihren bunten Kostümen auf die Bühne kommen, die ersten Rhythmen erklingen und sie schließlich mit den persischen Tänzen loslegen, zaubern sie ihren Zuschauern ein Lächeln aufs Gesicht. Wie so oft im Leben waren es mehrere Zufälle, die Sabine Zamzow zur Gründung der Tanzgruppe „Noushafarin“ geführt haben. Die Jüchenerin hat bereits mit vier Jahren begonnen, Ballett zu tanzen, später folgte dann Jazztanz. Als sie ihre Ausbildung zur Krankenschwester machte, hängte Zamzow ihre Tanzschuhe vorerst an den Nagel. Aus gesundheitlichen Gründen fand sie schließlich den Weg zum Bauchtanz: „Ich hatte 2001 einen Bandscheibenvorfall und habe in der Reha an einem Bauchtanz-Angebot teilgenommen. Dabei ich habe schnell

gemerkt, dass die weichen Bewegungen meinem Rücken guttun.“ Schnell entfachte ihre Leidenschaft für diese Art des Tanzes und so wurde sie Teil von Bauchtanzgruppen der AWO Grevenbroich und später am Tanzhaus Düsseldorf. Über eine bekannte iranische Tanzlehrerin kam sie letztendlich zum persischen Tanz. Als ihre Grevenbroicher Tanzlehrerin Irmgard Linden dann mit der Bitte auf Sabine Zamzow zukam, mit ein paar Frauen einen persischen Tanz für eine Aufführung vorzubereiten, wurde der Grundstein für „Noushafarin“ und ihr Tanzlehrerinnen-Dasein gelegt. „Als Lehrerin für Pflege ist mir unterrichten nicht fremd. Und tatsächlich macht es mir fast mehr Spaß, zu unterrichten, als einfach nur zu tanzen“, schmunzelt die Jüchenerin. Doch was genau verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff „persischer Tanz“? „Unter Bauchtanz kann sich jeder etwas vorstellen, aber darunter nicht unbedingt“, weiß Sabine Zamzow. Unterschieden werde beim persischen Tanz zwischen

Hoftänzen, entstanden im 18. und 19. Jahrhundert, die einen Ballett-Charakter hätten und mit sehr aufwendigen Kostümen dargeboten werden, den modernen Tänzen und den klassischen Folkloretänzen. Diese Varianten bilden das Hauptrepertoire von „Noushafarin“. Aber es werden auch immer wieder andere Sachen in das Training und die Auftritte eingebunden, wie zum Beispiel „Bollywood“ oder das Tanzen zu deutschen Schlagern. Wie Sabine Zamzow erklärt, sei der persische Tanz etwas für alle: „Das kann jeder, von jung bis alt, egal welche Figur man hat oder wie beweglich man ist.“ Das beweisen auch die Tänzerinnen von „Noushafarin“, deren älteste mit 81 noch das Tanzbein schwingt. „Tanzen ist gut für Körper und Geist“, betont die Tanzlehrerin. Die Tanzgruppe „Noushafarin“ sei offen für alle Interessierten jeden Alters. Nicht nur Frauen aus Jüchen und Grevenbroich – bei der AWO Grevenbroich findet jeden Freitag von 17.30 bis 19 Uhr das Training statt – seien

dabei, ein paar kämen auch aus Mönchengladbach, Dormagen oder Korschenbroich. 14 aktive Tänzerinnen (vom „alten Kern“ sind noch sieben dabei) gibt es aktuell und drei „Tänzerinnen in Rente“, die zwar nicht mehr mittanzen, aber der Gemeinschaft weiter treu sind. „Wenn wir irgendwo feiern gehen, zum Beispiel Karneval, oder uns zum Essen treffen, sind alle mit dabei“, freut sich Sabine Zamzow, dass über die Jahre richtige Freundschaften entstanden seien und man sich auch in schwierigen Situationen beistünde. Tanzen verbindet eben. Das stellt die Tanzgruppe auch immer wieder bei ihren Auftritten fest. Sei es bei „Jüchen bunt“, wo „Noushafarin“ im vergangenen Jahr schon zum wiederholten Mal dabei war, der „Sommersause – Jüchens Stadtfest“ oder dem Familienfest auf Schloss Dyck, bei Auftritten in Kindergärten oder Altenheimen – das Tanzen habe schon zu vielen tollen Erlebnissen geführt. Was Sabine Zamzow besonders berührt: Wenn Menschen, oft sind es Flüchtlinge, in den





Farbenprächtige Kostüme mit viel Liebe zum Detail gehören zu den Auftritten von „Noushafarin“ dazu. Fotos: Sabine Zamzow

persischen Tänzen ein Stück Heimat wiederfinden. „Viele kommen sofort auf uns zu, einmal ist eine Dame sogar auf die Bühne gekommen und hat mitgetanzt“, erzählt die Jüchenerin. Manchmal werde es auch emotional, Männer und Frauen hätten schon Tränen in den Augen gehabt. Diese Erlebnisse sind es auch, die Sabine Zamzow von einem Begegnungscafé für Flüchtlinge träumen lässt. „Mit Tanz, Livemusik und einem geselligen Beisammensein im Anschluss“, berichtet sie.

Wer „Noushafarin“ einmal auf der Bühne erleben möchte, hat am 27. April beim 11. Tanzfest „The Joy of Dance“ im Erasmus-Gymnasium Grevenbroich die Chance. Dort treten auch weitere Tanzgruppen – von Bollywood bis Burlesque – ab 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) auf. Sabine Zamzow vermittelt gerne Karten (sollten bei Erscheinen des Magazins noch welche verfügbar sein). Außerdem können sich jederzeit Interessenten melden, die die Gruppe tänzerisch unterstützen möchten. Telefonisch ist Sabine Zamzow unter der 0157/72 46 26 86 erreichbar. Daniela Furth

**Endenergiebedarf**  
 24.6 kWh/(m²a)

A+ | A | B | C

0 25 50 75 100

CredZert<sup>®</sup>  
 CredReform  
 Bonitätszertifikat  
 2023  
 Gültig bis  
 9/2024  
 AUSGEZEICHNETE  
 BONITÄT  
 Pick Projekt GmbH  
 Grevenbroich

## Alleestraße in Jüchen

Nur noch zwei Wohnungen frei - und schon Mitte 2024 ziehen Sie ein

Jede Wohnung mit eigenem Solarpaket - Photovoltaik reduziert Ihre Stromkosten

Luftwärmepumpe - Sie haben nie mehr Sorgen vor hohen Gaspreisen

Hoher Energiestandard gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG) - Nachhaltigkeit ist Trumpf

Garantierte Fertigstellung durch Bankbürgschaft und ausgezeichnete Bonität

Vertrauen von Anfang an

**021 81. 47 47**

PICK PROJEKT GmbH | Heinrich-Goebel-Str. 1 | 41515 Grevenbroich | info@pick-projekt.de

**PICK**  
 PROJEKT  
 SO WIRD EIN HAUS DRAUS!

# Die „Roten Funken“ verzaubern das Doppeldorf



Verena Deppe (l.) und Melanie Liedmann trainieren seit dem vergangenen Jahr die „Roten Funken“, die Tanzgarde der KG Rot-Weiss Gierath-Gubberath.

Eine aufregende Zeit liegt hinter den „Roten Funken“, der neu zusammengestellten Tanzgarde der KG Rot-Weiss Gierath-Gubberath. Nachdem im vergangenen

Jahr die Trainerin der Garde recht plötzlich aufgehört hat, stand lange nicht fest, ob und wie es weitergeht. Doch mit Melanie Liedmann und Verena Deppe fanden sich schließlich zwei engagierte Mütter, die sich der kleinen Tänzerinnen annahmen. „Unsere Töchter sind schon länger in Tanzgarde aktiv alle waren ganz traurig, als es nicht mehr weiterging. Dann haben wir gesagt, wir versuchen das mal“, erzählt Verena Deppe. Während das Trainerdasein für die beiden Frauen noch recht neu ist, sind sie im Gardetanz quasi alte Hasen. Genau wie ihre Töchter jetzt waren sie schon im

Kindesalter in Tanzgarden aktiv – Deppe in Gustorf und Liedmann in Gierath. Und so können sie auf ihre eigenen Erfahrungen zurückgreifen. Im September haben die „Roten Funken“ im Alter von sechs bis zehn Jahren schließlich unter der neuen Leitung das Training wieder aufgenommen. Immer donnerstags ab 16 Uhr schwingen die Kids seither in der Lindenschule in Stessen das Tanzbein. „Ich bin froh, dass wir das zu zweit machen, alleine wäre das nicht möglich“, berichtet Melanie Liedmann, „die Kids sind sehr lebendig und quirlig, aber machen super gut mit. Es ist natürlich zeitweise schon mal anstrengend, am Ende des Tages passt es aber einfach. Es ist schön zu sehen, dass die Kinder das Tanzen so lieben und wir bekommen ganz viel zurück.“ Für ihre neuen Trainerinnen haben die kleinen Tänzerinnen nur lobende Worte übrig. „Sie sind immer nett, auch wenn wir manchmal dazwischen reden und nicht bei der Sache sind“, sind sich alle einig. „Wir können hier ganz viel lernen“, freut sich Nele und Ida ergänzt: „Und es sieht alles am Ende immer so leicht aus, obwohl es gar nicht leicht ist.“ So sei es im wahrsten Sinne des Wortes auch sportlich gewesen, die neue Choreographie bis zum ersten Auftritt einzustudieren, schmunzeln die beiden Trainerinnen. Erst eine Woche vor dem Premierenauftritt sei der Tanz fertig geworden. Die extra einstudierte Zugabe kam sogar erst später dazu. Umso mehr



freut es alle, dass die erste Session der neuen Truppe so gut gelaufen ist. Auftritte in Orken, Garzweiler, Stessen und Bedburdyck gab es unter anderem. Natürlich standen die Kids aber auch im Festzelt in Gierath-Gubberath auf der Bühne und schmissen beim traditionellen Umzug durch das Doppeldorf fleißig Kamelle. Besonders letzteres war für die Kids ein Highlight.

Da nach der Session vor der Session ist, haben die „Roten Funken“ nach den Osterferien direkt wieder mit dem Training losgelegt. „Wir haben jetzt auch Erfahrungswerte und wissen, was wir vielleicht ein bisschen besser machen können“, erzählt Melanie Liedmann. Nach wie vor ist aber die Devise: Der Spaß steht im Vordergrund! So müsse zum Beispiel nicht jeder ein Rad schlagen können, es werde ohne Druck trainiert und immer darauf geachtet, wer was könne. Liedmann schmunzelnd: „Unser Mutterherz schlägt auch höher, wenn die Mädchen mit Ideen zu uns kommen. Dann schauen wir uns das an und gucken, ob wir das vielleicht einbringen können. Auch wenn es vielleicht nicht sehr zuträglich für die Zeit ist, die wir haben.“

In den vergangenen Monaten sei die Gruppe wirklich zusammengewachsen, freut sich Verena Deppe. Da wundert es auch nicht, dass alle Mädels weiter bei den

**MAKLER SCHMITZ**  
Mensch. Makler. Schmitz.

**BRITTA JASPERS**  
Ihre Immobilienpartnerin vor Ort

**Jüchen/Hochneukirch**  
Kostenfreie Immobilienbewertung  
Telefon (02165) 473 99 77

maklerschmitz.de



An der Spitze des Rosenmontagszugs warfen die Mädchen fleißig Kamelle für die Jecken am Straßenrand.

„Roten Funken“ tanzen. „Es macht Spaß, weil man immer zusammen tanzt und weil man neue Freunde findet“, betonen sie. „Und die Kostüme sind toll“, findet nicht nur Luisa. Tatsächlich sind auch ein paar neue Tänzerinnen zur Gardetruppe dazugestoßen, sodass mittlerweile 22 Funkemariechen auf der Bühne stehen. „Es wird schon eng auf der Bühne. Aktuell können wir keine weiteren Kinder aufnehmen, daher gibt es eine Warteliste“, erklärt Verena Deppe. Sogar drei Jungs hätten schon nach einem Auftritt der „Roten Funken“ ihr Interesse bekundet. Ob vielleicht eine zweite Tanzgarde gegründet wird, überlegen die Trainerinnen derzeit noch: „Irgendwann wird auch die Altersspanne zu groß sein. Die Kleinen, die gerade sechs Jahre alt sind, haben natürlich einen anderen Anspruch als

diejenigen, die auf die weiterführende Schule gehen.“ Mit Blick auf die Zukunft würden sich die Trainerinnen über Sponsoren für ihre „Roten Funken“ freuen, beispielsweise für die Anschaffung von Kostümen oder Wurfmaterial für den Rosenmontagszug. „Wir wurden von der KG Rot-Weiss Gierath-Gubberath in dieser Session toll unterstützt, aber es gab auch sehr viel Eigenengagement und Unterstützung der Eltern“, so Liedmann. Wer die kleinen Tänzerinnen unterstützen möchte, könne sich gerne an die KG Rot-Weiss Gierath-Gubberath ([info@kg-rw-gg.de](mailto:info@kg-rw-gg.de)) wenden. Natürlich dürfe auch immer gerne Kontakt aufgenommen werden, wenn die „Roten Funken“ mit einem Auftritt für Stimmung sorgen sollen – und das nicht nur an Karneval. *Daniela Furth*



Beim Rosenmontagszug in Gierath-Gubberath zeigten die Tänzerinnen in diesem Jahr auch ihr Können. Fotos: Daniela Furth



## Betreutes Wohnen, Stationäre- und Tagespflege, sowie Kurzzeit- und Verhinderungspflege im modernen Senioren-Park carpe diem Jüchen

Nutzen Sie die Möglichkeit der Besichtigung, Information und der Vorreservierung für Betreutes Wohnen und Pflege. Weitere Informationen unter:

**Senioren-Park carpe diem**  
Garzweiler Allee 160 · 41363 Jüchen  
Tel.: 021 65/37 62-0  
[juechen@senioren-park.de](mailto:juechen@senioren-park.de)  
[www.senioren-park.de](http://www.senioren-park.de)



... attraktive Arbeitsplätze!

# Faszination Falknerei: Im Einklang mit dem Vogel und der Natur



Horst Brings mit seinem Steinadler, mit dem er auch auf die Jagd geht. Fotos: Daniela Furth

traditionell. Das ist Wissen, das von Generation zu Generation weitergetragen wird“, erklärt Horst Brings, seit über 50 Jahren passionierter Falkner und auch Züchter verschiedener Greifvögel.

Bereits als Jugendlicher zog Horst Brings mit einem Freund seinen ersten Falken groß, der als einziges Tier aus einem Nest bei einem Sturm überlebt hatte. Die Liebe zu den Greifvögeln wuchs immer weiter. So lernten er und sein Jugendfreund bei einer Greifvogelshow zwei Falkner kennen, mit denen sie sich von da an so gut wie jedes Wochenende trafen. Von einem der beiden, der Sattler war, lernte er dann auch, Handschuhe und weitere Ausrüstung selber herzustellen. „Die bekam man früher kaum zu kaufen“, berichtet Brings, der bis heute diesem Handwerk nachgeht. In diesem Zeitraum kaufte er dann schließlich seinen ersten Habicht.

Um mit seinem Vogel dann auch auf die Beizjagd, für ihn der aufregendste Teil der Falknerei, gehen zu können, hieß es für Horst Brings dann büffeln und die Prüfung für den Jagdschein sowie den Falknerschein abzulegen. Aber das habe sich alle Male gelohnt, strahlt er. Später erhielt er obendrein eine Zuchterlaubnis für Habicht, Wanderfalke und Wüstenbussard. Seine Leidenschaft für die Falknerei ist über die Jahre immer größer geworden, auch seine Frau Uschi – „Wir haben schon mehrere

**Mode und Nähtreff  
Änderungsatelier**

**R. Bruchmann  
Näh und Schnitt-  
beratung**

**Über  
25  
Jahre**

**Weyerstr. 19 b · 41363 Jüchen  
0 21 65/72 93**

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.30 Uhr  
und 14.30 bis 18.00 Uhr  
Montagnachmittag und Mittwochnachmittag geschlossen

Im Jahr 2016 wurde die Falknerei in Deutschland von der UNSECO als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt – auch in weiteren Ländern, von Belgien bis Saudi-Arabien, steht sie auf der UNESCO-Liste. Tatsächlich ist die Jagd mit abgerichteten Greifvögeln schon eine Jahrtausende alte Tradition, im Kern aber bis heute gleich geblieben. „Falkner sind sehr



Generationen auf der Fensterbank großgezogen.“ – und seine beiden Töchter teilen die Liebe zu den Greifvögeln. Mittlerweile nennt er mehrere Tiere sein Eigen, sogar ein Steinadler lebt im Garten der Hackhausener. Der älteste Bewohner: Die „Alte“, ein Wüstenbussard, der in diesem Jahr 30 Jahre alt wird. „Laut ‚Google‘ werden wild lebende Wüstenbussarde 15 oder 16 Jahre alt“, so Brings, der eine ganz besondere Bindung zur „Alten“ hat.

Doch was macht für Horst Brings eigentlich die Faszination für die Falknerei aus? „Falknerei ist die hohe Kunst, einen Vogel an sich zu binden, indem man ihm die Freiheit gibt“, bringt er es auf den Punkt, „die Vögel fallen immer die Entscheidung, ob sie nach einem Flug zurückkommen oder nicht.“ In seiner bisherigen Laufbahn seien nur drei Vögel entfliegen. Aktuell hat der 66-Jährige drei Beizvögel, einen Habicht, einen Wüstenbussard und einen Steinadler, die fast jeden Tag fürs Training fliegen. Denn nicht täglich gehe es auf die Jagd, zu der viel Ruhe und Geduld gehören. Er betont: „Die Jagd

mit Greifvögeln ist keine Trophäenjagd. Wir sind im Einklang mit dem Vogel und der Natur. Wenn wir die Jagdgebiete abschreiten, können wir, wenn wir den Greifvogel aufmerksam beobachten, oft an dessen Verhalten eher Unregelmäßigkeiten, wie zum Beispiel verletzte oder kranke Tiere, wahrnehmen.“

Welche Beute der Falkner am Ende mit nach Hause bringt, hängt ganz vom Vogel ab. Jeder sei auf anderes Wild geprägt – vom Kaninchen über Krähen bis hin zu Rehen. Horst Brings sucht auch in der Umgebung immer Gelegenheiten, Krähen und Kaninchen zu jagen. Die Beizvögel können dabei Wild fangen, das um ein Vielfaches schwerer ist als sie selbst. So könne der Steinadler mit seinen Fängen beispielsweise bis zu 400 Kilogramm drücken. „Für mich ist bei der Jagd wichtig zu sehen, dass der Vogel Beute machen will. Ob er das Wild kriegt oder nicht, ist mir egal. Ich möchte nur sehen, dass der Vogel sich anstrengt und gesund wieder zurückkommt“, erzählt Horst Brings. Dank seiner Expertise

haben sich für den Falkner über die Jahre besondere Möglichkeiten ergeben. So stand im Raum, eine Greifvogelstation zu eröffnen – die größte in NRW –, was letztlich aber am Grundstück scheiterte. „Das hätte ich gerne gemacht. Dann hätte

ich meinen Job als Elektromaschinenbauer an den Nagel gehängt“, erzählt er. Sogar ein Jobangebot aus Abu Dhabi gab es vor einigen Jahren. 2004 waren die Hackhausener das erste Mal in Abu Dhabi auf einer großen Jagdmesse, wo sie mit einem

# EFFERTZ GmbH

HÖRMANN STÜTZPUNKTHÄNDLER RHEIN KREIS NEUSS



über  
50  
Jahre




- Sectionaltore • Schwingtore • Torantriebe
- Haustüren • Nebeneingangstüren
- Wartungen mit UVV-Prüfung

**UNSERE LIEFERANTEN:**



**HÖRMANN**  
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



**WIŚNIOWSKI**  
Türen • Tore • Zargen • Antriebe



**BE**  
Fenster • Türen

**Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.**

**Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich**  
☎ **02181/41131 • [www.effertz-gmbh.de](http://www.effertz-gmbh.de)**



„Die Alte“, ein Wüstenbussard, begleitet Horst Brings schon seit fast 30 Jahren.

Stand vom „Orden Deutscher Falkoniere“, indem Horst Brings aktiv ist, vertreten waren. Dort klärten sie auf, wie in Deutschland Falknerei betrieben wird. Weitere Besuche in der Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate folgten, bei denen Ehepaar Brings auch Kontakte mich Scheichs und deren Falknern knüpfte, mit ihnen sogar auf die Jagd gingen. „Die Falkner sind überall gleich. Aber dort ist eine ganz andere Welt, manche vergöttern die Vögel regelrecht, sie sind ein Statussymbol“, berichtet Brings. Bei einem der Besuche kam dann ein Stellenangebot von einer Falkenclinic, was er jedoch ablehnte. „Heimweh“, nennt Horst Brings als Grund, war die Familie mit ihren beiden Töchtern doch in Hackhausen verwurzelt, und seine Frau Uschi ergänzt schmunzelnd: „Mir haben auch die Insekten gefehlt.“ Der Kontakt in die Emirate ist

aber nie abgebrochen. Und so staunten die Nachbarn der Brings nicht schlecht, als einmal ein Scheich samt Entourage zu Besuch in ihr beschauliches Dorf kam. Generell ist Horst Brings international gut verknüpft, hat er sich auch mit seinem von Hand gefertigten Zubehör für Falkner einen Namen gemacht. Als Falkenzugmeister stellt er unter anderem Handschuhe und Greifvogelhauben her, die sogar schon auf eine Südeinseln geliefert worden sind.

Wenn Horst Brings seine Jahre als Falkner Revue passieren lässt, kann er auf viele positive Begegnungen zurückblicken. Aber er weiß auch, dass es immer wieder Kritik an der Jagd mit Greifvögeln gibt. Doch die Falknerei sei wichtig, um das Gleichgewicht in der Natur zu halten. Wenn beispielsweise die Kaninchenpopulation zu groß werde, bestehe die Gefahr,



Der Habicht ist einer von drei Beizvögeln, die Horst Brings aktuell hat.

dass Seuchen ausbrechen. Und nicht auf allen Flächen, beispielsweise auf einem Friedhof, könne man mit einer Waffe auf die Jagd gehen: „Mit einem Vogel kann man dort jagen, wo es mit einer Waffe zu gefährlich wäre.“ Der 66-Jährige erinnert sich zurück, als er vor ein paar Jahren die Genehmigung für die Kaninchenjagd auf einer Grünanlage in Bergheim bekommen hat: „Ich habe in einem Jahr mit zwei Vögeln rund 800 Kaninchen gefangen. Die Leute waren froh, dass die Population eingedämmt wurde. Die Tiere haben so viele Pflanzen und Blumen gefressen, so schnell konnte man nicht gucken. Die Vögel wussten die ersten Tage gar nicht, was sie machen sollten, weil so viele Kaninchen dort waren.“

Und Ehepaar Brings betont: Falknereien und Greifvogel-Shows müsse es ebenfalls geben, damit die Menschen

den Bezug zur Natur nicht verlieren. Allen müsse klar sein, dass Greifvögel keine Haustiere sind und nicht zur Selbstdarstellung genutzt werden sollen. Mittelaltermärkte, bei dem jeder einen Greifvogel auf die Faust gesetzt bekommen könne, seien daher ein Unding. „Das dient nur zur Belustigung. Greifvögel sind auf ihre Trainer bezogen und der direkte Kontakt mit Fremden tut dem Vogel nicht gut“, erklärt Uschi Brings. Die Hackhausener wird man daher auf solchen Veranstaltungen nicht antreffen. Sie sind stattdessen eine feste Größe beim Familienfest auf Schloss Dyck, das der Rhein-Kreis Neuss seit vielen Jahren ausrichtet. Von Anfang an sind Horst und Uschi Brings dabei und haben dort bereits mit vielen Besuchern ihre Liebe zur Falknerei geteilt.

Daniela Furth



**belcanto** 1.599,- €

**BOXSPRINGBETT**  
 Bezug Stoff, Kopfteil ca. 109 cm hoch, Liegefläche ca. 180x200 cm, Bonellfederkern, 5-Zonen-Taschenfederkern-Matratze H2/H3, Füße Kunststoff, Kaltschaumtopper durchgehend.



**LINEALiving**  
 Ganzheitliche Einrichtungs-Konzepte.  
 1.199,- €  
 2.099,- €

**MODERNES WOHNZIMMERPROGRAMM,**  
 Fronten in Lack weiß, Kufen weiß matt, Türen mit „push to open“.  
**1 | VITRINENELEMENT, mit Türen und Nische, ca. 98x191x42 cm.**  
**2 | WANDBORD,** in Kristallbuche, Breite ca. 90 cm, je 149,-  
**3 | LOWBOARD,** mit Türen, Geräteklappe und Auszug, ca. 240x50x59 cm.



**KÜCHENBLOCK „GIZELA-NIZZA“**

Easytouch, Front Grafitschwarz/ rostrot, Korpus steingrau, inkl. Siemens (HB510A0B1) Backofen, (K124LNFF1) Kühlschrank, Muldenlüfter Silverline (FUHK8COESK), Spüle Blanco Flex Pro 455 und Armatur Blanco Daras, Maße ca. 246 + 430 + 250 cm

8.988,- €  
 UNSER BESTPREIS



**Lackküche "Lux"**  
 Magnolie Hochglanz, inkl. aller Elektrogeräte, Granitspüle und Wasserhahn, Arbeitsplatte umlaufend mit Beleuchtung, ca. 310 x 190 cm

**Lieferpreis 5.790,- €**

**statt 11.279,- €**



1.999,- €

**FUNKTIONSGARNITUR,** Bezug Stoff, Rücken echt, Fuß Metallrolle glänzend, inklusive Sitztiefenverstellung, ohne Kissen und Deko, Stellmaß ca. 260 x 320 cm, Sitzhöhe ca. 47 cm. Sonderausstattung optional erhältlich und im Garniturpreis nicht enthalten: Armlehnfunktion, Kopfteilverstellung und Bettfunktion.



**TOPSELLER 1.799,- €**

**WOHNLANDSCHAFT**  
 Bezug Stoff, Rücken unecht, Fuß Metall, ohne Kissen, Schenkelmaß ca. 167x313x235 cm, Sitzhöhe ca. 46 cm. Weitere Funktionen, Stoffvarianten und Typen sind als Sonderausstattung optional erhältlich und im Garniturpreis nicht enthalten: Bettfunktion, integrierter Stauraum motorische Relaxfunktion mit 4 Verstellung per Knopfdruck.



# Immobilien gibt's bei uns.

## Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers  
bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.

[sparkasse-neuss.de/immobilien](https://sparkasse-neuss.de/immobilien)

**02131 97-4000**

[andre.weuthen@sparkasse-neuss.de](mailto:andre.weuthen@sparkasse-neuss.de)

[marlon.dreessen@sparkasse-neuss.de](mailto:marlon.dreessen@sparkasse-neuss.de)

[ralf.siegers@sparkasse-neuss.de](mailto:ralf.siegers@sparkasse-neuss.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Neuss